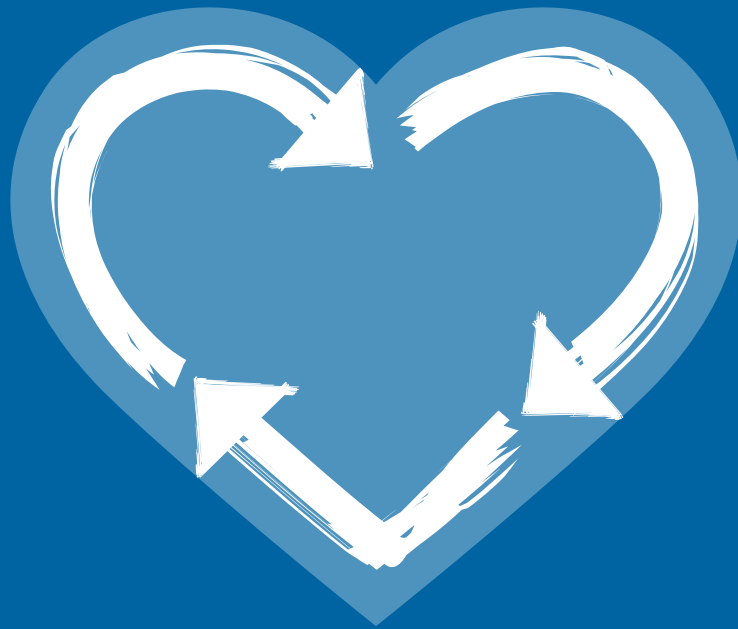


NACHHALTIGKEITS- BERICHT

2022



Inhalt

- 3 Vorwort
- 5 Die TOI TOI & DIXI Group
- 9 Über diesen Bericht
- 10 Nachhaltigkeitsstrategie
- 12 Corporate Governance
- 13 Nachhaltigkeitsmanagement

27 Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

28 Services & Produkte

- 29 Hygiene
- 31 Nachhaltige Produkte & Materialien

35 Umwelt

- 36 CO₂-Emissionen & Energie
- 39 Wasser & Abfall
- 44 Chemikalien

46 Mitarbeitende

- 48 Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
- 50 Aus- & Weiterbildungen
- 52 Vielfalt, Respekt & Integration

53 Anhang

- 53 Engagement & Initiativen
- 55 Kennzahlen
- 60 GRI-Inhaltsindex
- 62 Impressum

Vorwort

**Liebe LeserInnen,
liebe GeschäftspartnerInnen,
liebe MitarbeiterInnen,**

die Produkte und Dienstleistungen von TOI TOI & DIXI sind vielen Menschen bekannt, sowohl aus dem Arbeitsumfeld als auch dem privaten Bereich. Weniger bekannt ist dagegen, wie stetig wir daran arbeiten, unsere Wertschöpfung noch sozial- und umweltverträglicher zu gestalten. Der vorliegende Bericht dokumentiert diesen Teil unserer Arbeit und zeigt zugleich den Weg auf, den wir hierfür eingeschlagen haben.

Im September 2022 hatten wir in unserem Kurzbericht zur Nachhaltigkeit das zeitnahe Erscheinen unseres ersten umfänglichen Berichts auf Basis des Rahmenwerks der Global Reporting Initiative (GRI) angekündigt. Dieser liegt Ihnen nun vor. Wir haben unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und das Nachhaltigkeitsmanagement der TOI TOI & DIXI Group konsequent ausgebaut.

In seinem Ursprung ist unser Geschäftsmodell per Definition nachhaltig: es basiert auf dem Mietmodell, weshalb Investitionsentscheidungen auf die Langlebigkeit unserer Produkte ausgerichtet sind. Und was ist nachhaltiger als ein Produkt, das erst nach vielen Jahrzehnten seinen Lebenszyklus beendet?

Dennoch können und wollen wir uns als international stark wachsendes Unternehmen nicht auf den Errungenschaften der Vergangenheit ausruhen. Vielmehr nutzen wir alle Hebel, um den schonenden Einsatz von Ressourcen und die Umweltverträglichkeit unserer Prozesse auch zukünftig zum Erfolgsrezept unserer Unternehmensgruppe zu machen und Vorreiter zu sein.

Ein zentrales Handlungsfeld ist die Reduktion von CO₂-Emissionen. Wir prüfen die relevanten Prozesse entlang unserer Wertschöpfung und setzen gezielte Maßnahmen und Innovationen ein, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern. Die schrittweise Umstellung unserer gesamten Fahrzeugflotte auf alternative, CO₂-freie Antriebstechniken hat dabei höchste Priorität. Unsere ExpertInnen in der Fahrzeugtechnik arbeiten eng mit führenden Herstellern von Nutzfahrzeugen zusammen, um intelligente Lösungen für die Elektrifizierung unserer Serviceflotte zu finden. Ein erster Meilenstein in diesem Bereich war der beginnende Einsatz von Servicefahrzeugen mit 100%ig elektrischem Antrieb ab Ende 2022.

Neben der CO₂-Reduktion konzentrieren wir uns auch auf andere Umweltthemen wie die Reduktion von Wasserverbrauch, Abfallmanagement und den verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Reinigungsmitteln. Diese Schwerpunktthemen ergänzen unsere Nachhaltigkeitsstrategie.

Als Weltmarktführer für mobile sanitäre Lösungen sind wir bestrebt, unsere Position weiter auszubauen und gleichzeitig Innovationstreiber für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu sein. Hierfür investieren wir konsequent, optimieren kontinuierlich unsere Prozesse und entwickeln nachhaltigere Produkte. Zum Beispiel produzieren wir neue Toilettenkabinen mit deutlich größerem Anteil an Recyclingmaterialien und das selbstverständlich bei uneingeschränkter Wahrung der höchsten Qualitäts- und →

GRI 2-22

Hygienestandards, für die unsere Produkte und Dienstleistungen traditionell bekannt sind.

Auch bei unseren Mitarbeitenden setzen wir auf höchste Standards. Wir sind ein agiles Unternehmen und 24/7 für unsere KundInnen erreichbar. Die damit verbundenen Herausforderungen können wir nur mit motivierten, loyalen und produktiven KollegInnen meistern. Selbiges gilt für das Erreichen unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele. Wir wissen um den Wert unserer Belegschaft und bieten unseren Mitarbeitenden deshalb gut bezahlte, faire und sichere Arbeitsbedingungen sowie diverse Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die persönliche Entwicklung an.

Einige Aufgaben werden uns noch Jahre fordern. Hierzu gehört in erster Linie die weitere Erfassung und Präzisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsdaten entlang unserer Geschäftsprozesse. Um diese Herausforderung zu meistern,

bedarf es technischer Lösungen und neuer organisatorischer Strukturen. Denn ohne eine gründliche Datenbasis können wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und Gesellschaft nicht detailliert analysieren, verlässlich bewerten und schließlich zielführende strategische Entscheidungen für weitere Optimierungsmaßnahmen fällen. In den kommenden Monaten werden wir uns deshalb verstärkt dieser Aufgabe widmen.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Fortschritte und auch die Herausforderungen bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit diesen umfassenden und transparenten Einblicken in unsere Organisation wollen wir zugleich das Vertrauen unserer Stakeholder in die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells festigen und wertschätzen.

**Mit den besten Grüßen
Ihre Geschäftsführung**



Dr. Holger Wirtz
Chief Technology Officer

Frank Feuerstacke
Chief Operating Officer

Torsten Jagdt
Chief Financial Officer

Max Teichner
Chief Executive Officer

GRI 2-1, 2-2, 2-6

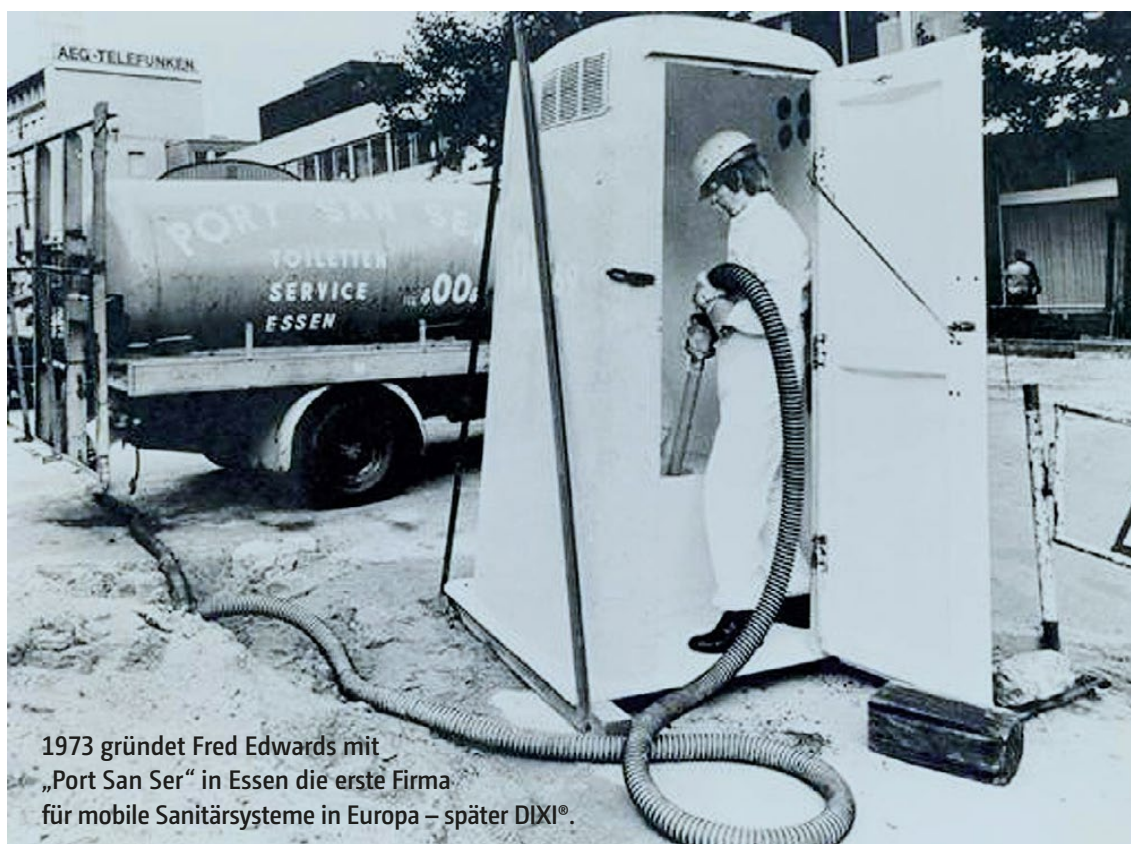
Die TOI TOI & DIXI Group

Die TOI TOI & DIXI Group ist Weltmarktführer für mobile Sanitäreinheiten in der Miete und bietet dazu umfassende Services an. In Zahlen bedeutete dies im Jahr 2022 für die Gruppe einen erwirtschafteten Umsatz von 655,6 Millionen Euro. Die Anzahl unserer Mitarbeitenden lag Ende 2022 bei 5.320. Der Anteil der in diesem Bericht aus Praktikabilitätsgründen vollständig konsolidierten Landesgesellschaften am Gesamtumsatz der Gruppe betrug im Berichtszeitraum 67,1 Prozent, der Anteil an der Gesamtmitarbeiterzahl 60,9 Prozent.*

Unsere 50-jährige Erfolgsgeschichte

Als global agierende Unternehmensgruppe sind wir in 30 Ländern in Europa, den USA und Asien präsent. Unser Hauptsitz befindet sich in Deutschland und unsere Produktionsstätten für Toilettenkabinen und Fahrzeuge in Deutschland sowie in Italien und den USA.

Deutschland war für unsere Gruppe der Pioniermarkt: Vor 50 Jahren hat hier unsere Erfolgsgeschichte begonnen, in der wir mehrfach als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet →



1973 gründet Fred Edwards mit „Port San Ser“ in Essen die erste Firma für mobile Sanitärsysteme in Europa – später DIXI®.

* In den Geschäfts- und Mitarbeiterzahlen der TOI TOI & DIXI Group sind die Zuwächse durch die Übernahme der italienischen Unternehmen Sebach und Armal mit abgebildet. Die Anzahl der MitarbeiterInnen der in diesem Bericht konsolidierten Länderstandorte teilt sich in 2022 wie folgt auf: Deutschland: 2.114 / Polen: 652 / Tschechien: 183 / Schweiz: 137 / Spanien: 156.

GRI 2-1, 2-2, 2-6

wurden. Der Zusammenschluss der Sanitär-dienstleister DIXI® und TOI TOI® im Jahr 1997 war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Weltmarktführer – eine Position, die wir ständig durch Innovationen und der Ausweitung unseres Serviceangebots ausbauen.

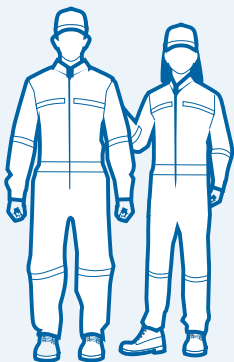
Das Wachstum wurde in den vergangenen Jahren auch durch gezielte Akquisitionen vorangetrieben: 2019 übernahm der Finanzinvestor Apax Partners die Mehrheitsanteile an der Gruppe. Neue finanzielle Mittel eröffnen langfristige Wachstumsperspektiven und ermöglichen die Stärkung des Portfolios sowie die Nutzung internationaler Synergien und Entwicklungspotenziale. Im vierten Quartal 2022 wuchs die TOI TOI & DIXI Group besonders

durch die Übernahme der Unternehmen Sebach und Armal in Italien, Frankreich und den USA.

Unser Kerngeschäft

Die TOI TOI & DIXI Group entwickelt mobile Infrastruktur- und Servicelösungen für effiziente und hygienische Umgebungen und Räume. Unsere Servicedienstleistungen umfassen Bedarfsplanung, Anlieferung, Aufbau, Reinigungsintervalle, Abholung, Endreinigung und Entsorgung. Das Bauwesen und die Veranstaltungsbranche bilden für uns die Kernsegmente. Darüber hinaus sind wir für die Industrie, Landwirtschaft, Städte, Gemeinden, Vereine und PrivatkundInnen sowie Militär und Hilfsorganisationen tätig. →

KENNZAHLEN DER GRUPPE FÜR DAS JAHR 2022

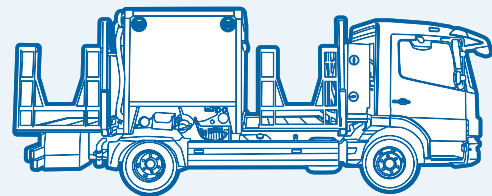


2.212

ServicefahrerInnen

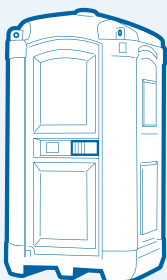
2.703

Servicefahrzeuge



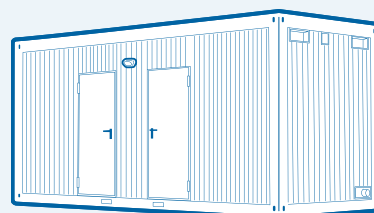
425.943

Toilettenkabinen



30.887

Container



Unser Antrieb

Wir sind dort, wo wir gebraucht werden, und Hygiene ist das, was uns antreibt. Ob im temporären oder langfristigen Einsatz, in öffentlichen Bereichen, am Arbeitsplatz oder bei Veranstaltungen: Unsere Lösungen sind auf die jeweilige Anwendung zugeschnitten und erfüllen stets höchste Hygienestandards.

Auf der gewohnten Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie auf unseren exzellenten Stakeholder-Beziehungen ruhen wir uns jedoch nicht aus: Vielmehr arbeiten wir kontinuierlich an Optimierungen – ganz im Sinne unserer KundInnen, PartnerInnen, MitarbeiterInnen und der Nachhaltigkeit.

UNSERE LEITSÄTZE



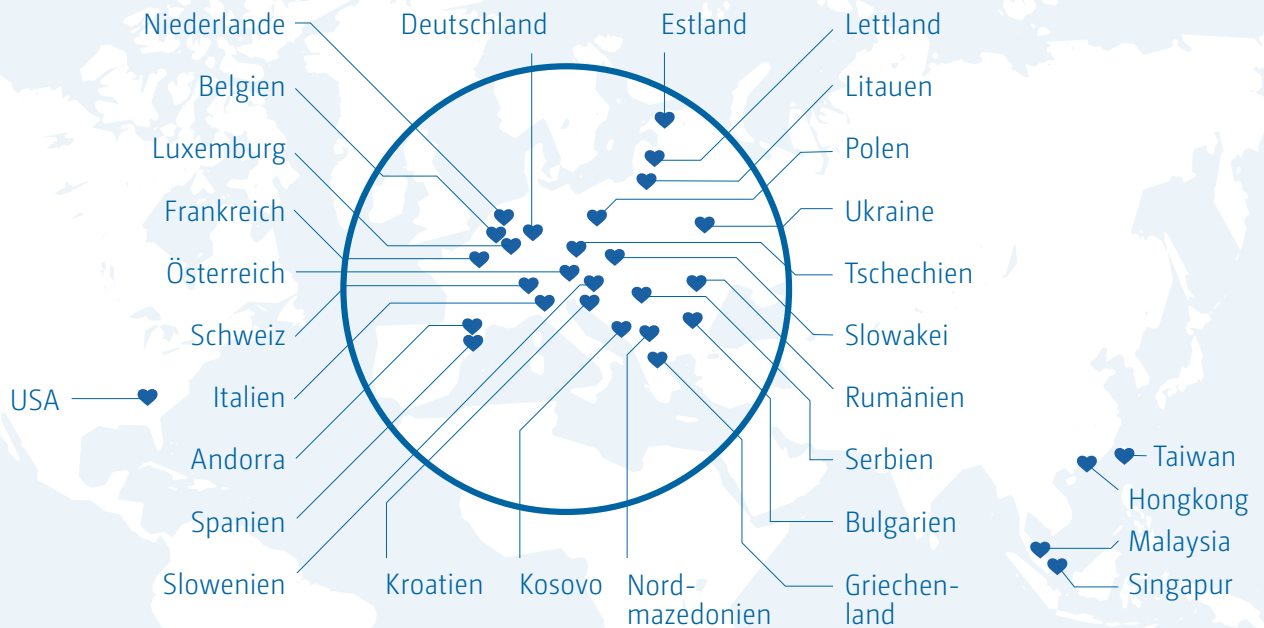
Unsere Leitsätze sind mehr als eine Absichtserklärung. Sie manifestieren die Art und Weise, wie wir miteinander und für unsere KundInnen arbeiten. Damit geben wir allen MitarbeiterInnen der Gruppe Handlungssicherheit und fokussieren die Bedürfnisse der unterschiedlichen relevanten Stakeholder.

Aus diesen gelebten Leitsätzen resultiert eine Stärke, die unsere Arbeitsweise besonders charakterisiert: Wir

reagieren schnell auf individuelle Kundenwünsche und liefern maßgeschneiderte Konzepte. Und dabei hören wir nie auf, noch bessere Lösungen im Sinne unserer KundInnen und aller relevanten Stakeholder zu entwickeln. Unsere Forschung & Entwicklung setzt deshalb immer wieder innovative Impulse für eine umweltfreundlichere Zukunft. Bei alledem übernehmen wir jederzeit Verantwortung – für unsere KundInnen, MitarbeiterInnen und unsere Umwelt.

GRI 2-2, 2-6, 2-7

5.320 KOLLEGINNEN ARBEITEN IN 30 LÄNDERN FÜR UNS



Für die Zukunftsfähigkeit der TOI TOI & DIXI Group sorgen diverse Verantwortliche an unterschiedlichen Standorten – und das mit viel Leidenschaft!



Boris Volmajer
Slowenien



Yasmin Engesser
Schweiz



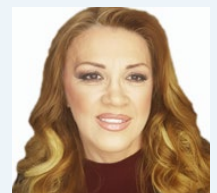
Jozef Szabo
Slowakei



Eliana Marzini
Italien



Bruce Chan
Hongkong



Sonja Janevska
Nordmazedonien



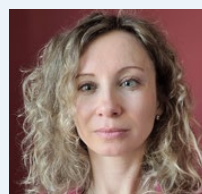
Jon Claxton
USA



Liesbeth Notaerts
Belgien/Luxemburg



Karl Hohle
Österreich



Milena Czyszewska
Polen



Jan Zeman
Tschechien



Patrik Stout
Niederlande

Über diesen Bericht

Im Herbst 2022 erschien erstmals unser Kurzbericht zur Nachhaltigkeit bei der TOI TOI & DIXI Group. Angekündigt hatten wir darin einen Folgebericht auf Basis des international anerkannten Vergleichsrahmenwerks der Global Reporting Initiative (GRI), in dem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmen für ihre Umsetzung dokumentieren. Dieser Ankündigung kommen wir mit dem vorliegenden Bericht nun nach.

Er ist ein weiterer Meilenstein in unserer Berichtshistorie. Diese schreiben wir mit der turnusmäßigen Veröffentlichung dieses Formats fort und informieren so unsere Stakeholder auch zukünftig transparent über relevante Herausforderungen und Entwicklungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der TOI TOI & DIXI Group.

Die Referenz und die Verwendung des GRI-Rahmenwerks ermöglichen eine vergleichbare Berichterstattung, die die Lesegewohnheiten vieler relevanter Stakeholder bedient. Darüber hinaus informieren wir mit der vorliegenden Berichtsstruktur über diverse geschäftsmodell- und branchenspezifische Nachhaltigkeitsthemen, die die GRI-Standards nicht abdecken.

Die quantitativen Informationen des vorliegenden Berichts beziehen sich primär auf das Geschäftsjahr 2022. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den operativen Prozessen der fünf umsatzstärksten europäischen Landesgesellschaften:

Deutschland, Tschechien, Polen, Spanien und die Schweiz.* Die Eingrenzung dieses Konsolidierungskreises stellt eine detaillierte und zugleich repräsentative Berichterstattung sicher. Darüber hinaus sind Informationen aus dem laufenden Kalenderjahr bis zum Redaktionsschluss im Mai 2023 in den vorliegenden Bericht eingeflossen.

Bei der Berichterstellung haben wir die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beratungsunternehmens in Anspruch genommen. Eine weitere externe Prüfung wurde nicht durchgeführt. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wird als PDF-Version auf unserer Unternehmensseite www.toitoidixi.com/sustainability veröffentlicht.

KONTAKT

Dustin Klüger
Sustainability Manager
Tel. +49 2102 852-355
Dustin.Klueger@toitoidixi.com

* In Deutschland, Tschechien, Polen, Spanien und der Schweiz erwirtschaftete die Gruppe 2022 67,1 % ihres globalen Gesamtumsatzes.

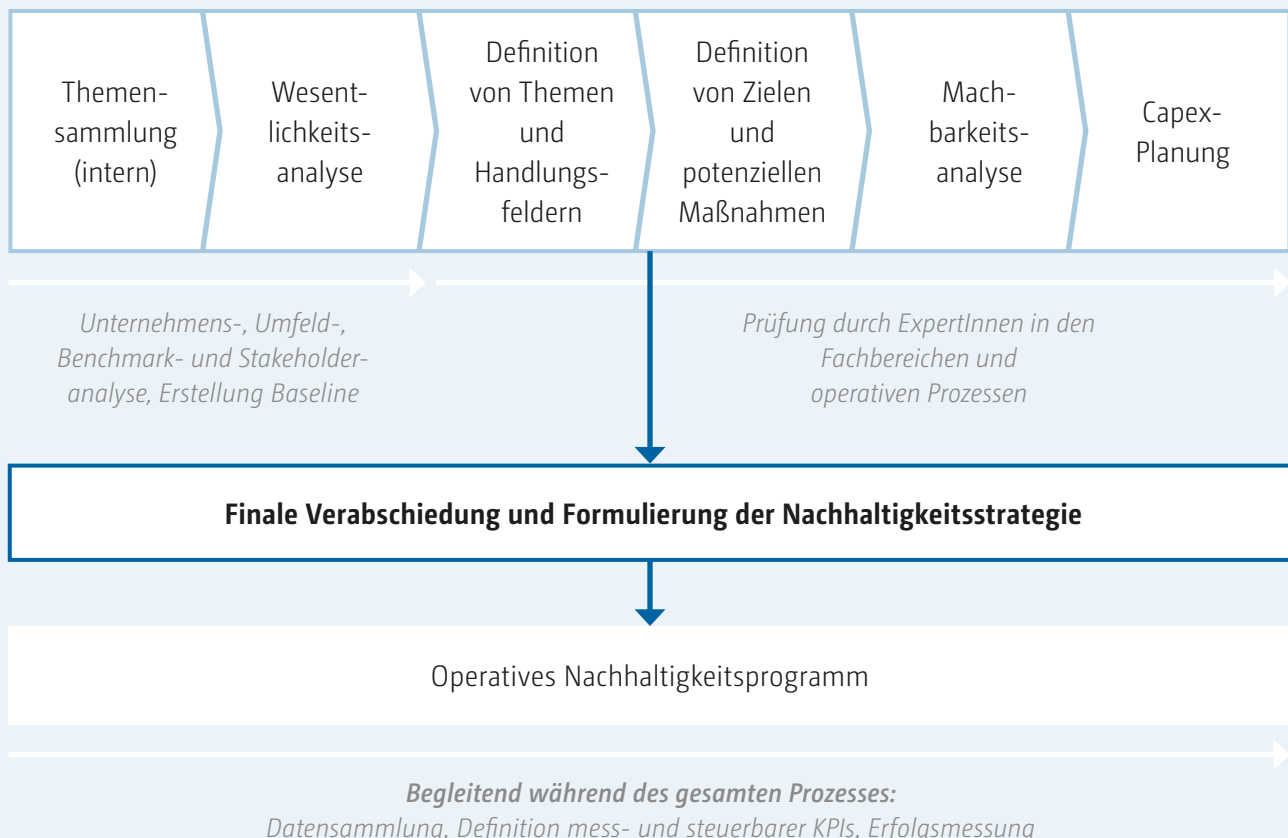
Nachhaltigkeitsstrategie

Die Entwicklung und Formulierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie war ein mehrmonatiger Prozess mit diversen Stufen. Die Notwendigkeit dieser gründlichen Herangehensweise war uns von Anfang an bewusst: Eine Nachhaltigkeitsstrategie kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn sie mit der Gesamtstrategie des Unternehmens abgestimmt ist und zuvor wesentliche Themen, klare Ziele, realistische Maßnahmen und steuerbare Indikatoren für die kontinuierliche Erfolgsmessung definiert und verabschiedet werden.

Bereits zu Beginn des Jahres 2022 hatten wir mit Unterstützung einer externen Beratung eine systematische Materialitätsanalyse durchgeführt und den Scope, die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und die entsprechenden Handlungsfelder für unsere Unternehmensgruppe definiert (vgl. „Wesentlichkeitsanalyse“, S. 23). Anschließend haben wir die Themen priorisiert, vorläufige Ziele definiert und Maßnahmen für ihre Erreichung abgewogen.

Die Zwischenergebnisse dieses Entwicklungsprozesses haben wir erneut auf den Prüf- →

ENTWICKLUNG UND FORMULIERUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



GRI 2-22, 3-2

stand gestellt und einer Machbarkeitsanalyse unterzogen. Hierbei waren unterschiedliche Kriterien ausschlaggebend: Einerseits haben wir uns an neuesten Entwicklungen orientiert und dabei auch zukünftige regulatorische Leitplanken berücksichtigt; andererseits haben wir die Expertise unserer Mitarbeitenden in den jeweiligen Fachbereichen entlang der operativen Geschäftseinheiten in den Entscheidungsprozess einfließen lassen. Dabei haben wir die Chancen und Risiken in den einzelnen Handlungsfeldern so-

wie Stärken und Schwächen analysiert. Schließlich haben wir die Realisierbarkeit und den dafür benötigten Zeitbedarf der potenziellen Maßnahmen möglichst exakt abgeschätzt, woraus sich die unterschiedlichen Zeithorizonte ergeben.

Das Resultat dieser Entwicklungsschritte ist die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielmarken. An diesen wollen wir uns in den kommenden Jahren selbst messen sowie von externen Stakeholdern messen lassen.

Strategische Säule	Handlungsfeld	Ziel
Services & Produkte	Hygiene	50% der Jahresproduktion neuer Toilettenkabine mit antibakteriell wirkendem Material
		In Märkten ohne vorgeschriebene anschlussgebundene Handwaschanlage erhalten alle KundInnen Zugang zu Handwaschlösungen
	Nachhaltige Produkte & Materialien	Erhöhung Anteil recycelter Grundstoffe (Lifecycle-Beginn) bei Standard-Toilettenkabinen auf 50% (Recyclingquote)
		Erhöhung der Toilettenkabinen-Recyclingquote („Wiederverwendungsquote“) auf 100%
Umwelt	CO ₂ -Emissionen, Energie, Wasser, Abfall	Reduktion von CO ₂ -Emissionen
		Reduktion Trinkwasserverbrauch
	Chemikalien	Einsatz biozidfreier Sanitärchemie bei 20% der Toilettenkabinen-Aufträge in Ländern des Konsolidierungskreises
Mitarbeitende	Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz	Reduzierung Unfallquote
	Aus- & Weiterbildungen	Erhöhung und Optimierung interner Schulungen
	Vielfalt, Respekt & Integration	Regelmäßige Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Umsetzung der Strategie erfolgt auf Basis eines klar definierten Fahrplans und ist im operativen Nachhaltigkeitsprogramm der TOI TOI & DIXI Group abgebildet (vgl. „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 24).

Corporate Governance

Wir streben auf allen Führungs- und Organisationsebenen nach einer ökonomisch nachhaltigen und zugleich umwelt- und sozialverträglichen Wertschöpfung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und die Nachhaltigkeitsziele unserer Strategie in allen operativen Einheiten kohärent umzusetzen, prüfen wir auch unsere Leitungs- und Managementstrukturen und entwickeln sie kontinuierlich weiter.

Neben ethischen Werten und Grundsätzen, die traditionell unser wirtschaftliches Handeln prägen, sorgt unser erweitertes Corporate-Governance-System für die Kontrolle von Sozial- und Umweltstandards innerhalb der Organisation sowie entlang der Wertschöpfungskette (vgl. „Managementsysteme und -ansätze“, S. 15).

Zu den wichtigen Neuerungen gehörten im Jahr 2022 die Schaffung einer Position auf Gruppenebene für Nachhaltigkeit und die Gründung des abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitskomitees (vgl. „Nachhaltigkeitsteam & -organisation“, S. 13).

Darüber hinaus werden die GeschäftsführerInnen der Ländergesellschaften regelmäßig über die Entscheidungen und Aktivitäten im Nachhaltigkeitsmanagement informiert und ihrerseits verpflichtet, im Rahmen einer definierten Berichtsstruktur konkrete Daten und Fakten zur Nachhaltigkeit aus ihrem operativen Geschäft beizusteuern.

Da wir in unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen tätig sind, müssen wir

TRANSPARENZ AUS PRINZIP

Auch die transparente Berichterstattung zur Entwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie diverse Leitlinien und Regelwerke sind Bestandteile unseres Corporate-Governance-Systems. Unser Verhaltenskodex steht in allen für unsere Belegschaft relevanten Sprachen zur Verfügung und gibt allen Führungskräften, Mitarbeitenden und Partnern entlang der gesamten Gruppe klare Orientierung und eindeutige Definitionen zu ethischem und nachhaltigem Handeln. Darüber hinaus haben wir eine „Diversity, Non-Discrimination & Non-Harassment Policy“ verfasst, die seit 2022 gruppenweit für ein einheitliches Verständnis sorgt und zugleich verbindliche Verhaltensregeln aufstellt.

**In 30
Sprachen
verfügbar:
unser
Verhaltens-
kodex**



auch kulturelle und nationale Standards sowie rechtliche Vorschriften berücksichtigen. Regel- und Gesetzeskonformität ist zentraler Bestandteil nachhaltig erfolgreichen Handelns und wird von unserer Compliance-Abteilung kontrolliert (vgl. „Compliancemanagement“, S.17 und „Risikomanagement“, S.19). Zugleich sorgt die Unternehmensführung für ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und definiert gruppenübergreifende Standards. Auf nationaler und internationaler Ebene werden so transparente und effiziente Entscheidungsfindungsprozesse im Sinne der nachhaltigen Wertschöpfung vorangetrieben.

Nachhaltigkeitsmanagement

- 13 Nachhaltigkeitsteam & -organisation
- 15 Managementsysteme & -ansätze
- 21 Stakeholder-Engagement
- 23 Wesentlichkeitsanalyse
- 24 Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsteam & -organisation

Nachhaltigkeit steht bei der TOI TOI & DIXI Group nicht nur auf dem Papier. Vielmehr folgen wir einer klaren Strategie, implementieren gezielt Maßnahmen und optimieren so unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich im Sinne der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Hierfür braucht es motivierte Mitarbeitende. Nur sie können die Nachhaltigkeitsstrategie in die Tat umsetzen, indem sie verantwortungs-

voll ihre Aufgaben ausführen und so zur Nachhaltigkeit beitragen..

Organisatorische Strukturen sind dabei von elementarer Bedeutung. Deshalb haben wir im Jahr 2022 entschieden, die laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten zu bündeln und sie über eine zentrale Position für Nachhaltigkeit in der Muttergesellschaft der Gruppe systematisch und in enger Absprache mit den jeweiligen operativen Geschäftsbereichen zu managen. →

DUSTIN KLÜGER, NACHHALTIGKEITSMANAGER

Dustin Klüger arbeitet seit August 2022 als Nachhaltigkeitsmanager bei TOI TOI & DIXI. Als Master der Umweltwissenschaft und ehemaliger Umwelt- und Nachhaltigkeitsberater in unterschiedlichen Branchen bringt er umfangreiche und wertvolle Erfahrungen in unser Unternehmen ein.

” Der Sinn meiner Position besteht darin, Nachhaltigkeitsinitiativen zu bündeln und zu fördern, um der Vorbildfunktion der TOI TOI & DIXI Group für die Branche auch weiterhin gerecht zu werden. Denn nachhaltiges Handeln dient sowohl dem Schutz der Umwelt als auch der Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.“



GRI 2-9, 2-14

Für die effiziente Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten haben wir im Jahr 2022 zusätzlich ein abteilungsübergreifendes Komitee gegründet, das sich wöchentlich zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen austauscht und monatlich die Fortschritte zur Umsetzung der Nach-

haltigkeitsstrategie an die Geschäftsführung berichtet. Darüber hinaus wurden Anfang 2023 verbindliche Berichtslinien für wesentliche Nachhaltigkeitsdaten und -informationen aus den einzelnen Landesgesellschaften der Gruppe festgelegt.

DAS NACHHALTIGKEITSKOMITEE DER TOI TOI & DIXI GROUP

UNTERNEHMENSLEITUNG

Chief Executive Officer

Chief Technology Officer

Chief Operating Officer

Chief Financial Officer

CORE TEAM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltigkeitsmanagement

Legal & Compliance

Marketing & Sales

Human Resources

Controlling

INTERNATIONALE NACHHALTIGKEITS-COMMUNITY*

Deutschland

Polen

Schweiz

Spanien

Tschechien

* Aktueller Konsolidierungskreis für übergreifende Kennzahlen zur Nachhaltigkeit.

CORE TEAM +

Arbeits-sicherheit

Chemische Analytik

Einkauf

Fahrzeug-technik

Forschung & Entwicklung

Kunststoff-technik

Managementsysteme und -ansätze

Unser länder- und abteilungsübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement haben wir mit Unterstützung interner und externer ExpertInnen im Jahr 2022 ausgebaut und bestehende und bewährte Managementsysteme in die neuen Strukturen integriert. Hierzu zählen unsere Personal-, Gesundheits-, Compliance-, Risiko-, Lieferanten-, Entsorgungs-, Qualitäts-, Energie- sowie Datenschutz- und IT-Sicherheits-Managementsysteme.

Diverse Managementsysteme werden bei uns gruppenweit entwickelt und implementiert. Falls geeigneter, wenden wir ein auf den Standort bezogenes System an, um spezifisch auf die Erfordernisse einzugehen. Das gilt beispielsweise für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Es wurde im Berichtszeitraum 2022 an neun internationalen Standorten von lokalen Auditoren zertifiziert und dokumentiert dort unsere Umweltleistungen und -herausforderungen sowie unsere Zielplanung zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit.

Auch beim Qualitätsmanagement orientieren wir uns seit Jahren an der ISO-Norm 9001. Das System wurde im Berichtszeitraum an 17 Standorten angewendet. Es garantiert unseren KundInnen die fortlaufende Qualität bei der Bereitstellung und Weiterentwicklung unserer Services und Produkte und bescheinigt sie durch unabhängige Gutachter.



Branchen- und geschäftsmodellspezifisch ist die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb. In Deutschland wird damit die gesetzeskonforme

Abwasser- und Fäkalienentsorgung durch unsere Services und Produkte offiziell bescheinigt. Die Grundlage dieser Zertifizierung ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV). Darin sind sämtliche Anforderungen an Betriebe festgelegt, die Abfälle sammeln, befördern, lagern, behandeln oder beseitigen. Ein besonderer Fokus liegt auf der umweltgerechten Entsorgung.



Der Stellenwert von konkreten Nachhaltigkeitskriterien wird in unseren langjährig bestehenden und gruppenübergreifenden Managementsystemen ständig erhöht und die Kriterien weiterentwickelt. Welche Systeme wir für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den definierten Handlungsfeldern als besonders relevant erachten und welche zusätzlichen Ansätze wir über das zentral gesteuerte Nachhaltigkeitsmanagement ausbauen, fassen wir nachfolgend zusammen.

Management von Nachhaltigkeitsdaten

Ein entscheidender Faktor für die Umsetzung und Erfolgsmessung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist ein funktionierendes Datenmanagement. Dafür nutzen wir bestehende Reporting-Strukturen unterschiedlicher Geschäftsbereiche und ermitteln gezielt Kennzahlen für die Nachhaltigkeitsthemen, welche wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse →

GRI 3-3

(vgl. „Wesentlichkeitsanalyse“, S. 23) definiert haben. Mit diesen Daten erstellen wir Baselines und anschließend Kennzahlenreihen für zukünftige Jahresvergleiche.

Ein erster Schritt in diesem Entwicklungsprozess war im Jahr 2022 die Prüfung verschiedener am Markt verfügbarer Software für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die dabei gesammelten Erfahrungen haben uns veranlasst, unsere eigene bedarfsgerechte Lösung auf Basis unserer bestehenden Architektur für Datenmanagement zu entwickeln. Mit der internationalen Implementierung des Systems haben wir wie geplant im vierten Quartal 2022 begonnen.

Wir importieren relevante Informationen und Daten aus unterschiedlichen Abteilungen in das System unseres zentral gesteuerten Nachhaltigkeitsmanagements. So liefert beispielsweise das Berichtswesen aus unserem Personalmanagement monatlich Daten zu unseren Mitarbeitenden, zu Fluktuationsraten, Krankheitstagen sowie zu Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (vgl. „Mitarbeitende“, S. 48-52).

Ebenfalls aus bestehenden Berichtslinien erhalten wir wöchentlich Daten und Informationen zum Bestand und zur Auslastung unserer Container und Toilettenkabinen, zur Anzahl unserer Servicefahrzeuge, zu durchgeführten Services sowie zu gefahrenen Kilometern unserer eigenen und geleasteten Fahrzeugflotte.

Die operativen Einheiten stellen uns die Daten in der Regel in klassischen Tabellenformaten zur Verfügung. Diese werden anschließend von der zentralen Abteilung für Nachhaltigkeit zusammengefasst und nach eigenen Kriterien analysiert und ausgewertet.

Des Weiteren ermitteln wir standortbezogene Umweltdaten (Strom, Heizenergie, Wasser, Abfall) zur Berechnung unseres ökologischen Fuß-

abdrucks sowie der freigesetzten CO₂-Emissionen. Entsprechende Abfragelisten werden mit zeitlichem Vorlauf an die operativen Gesellschaften versendet, um die Datensammlung einzuleiten.

Die Verantwortung für die Datenerfassung und -lieferung liegt bei den GeschäftsführerInnen und den beauftragten Mitarbeitenden in den jeweiligen operativen Gesellschaften. Viele der für das Nachhaltigkeitsmanagement relevanten Daten werden im Rahmen der monatlichen Abschlüsse durch die Buchhaltung und das Controlling bereits kontrolliert und in enger Zusammenarbeit mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanager regelmäßig auf Plausibilität geprüft und weiteren Auswertungen unterzogen.

Das systematische und vollumfängliche Management von Nachhaltigkeitsdaten ist bei der TOI TOI & DIXI Group vergleichsweise jung. Wir werden deshalb in den kommenden Jahren die Funktionalität und Belastbarkeit der Strukturen und Datenströme prüfen und gegebenenfalls Optimierungspotenziale heben. Unser Nachhaltigkeitsmanager und die Mitglieder des Nachhaltigkeitskomitees (vgl. S. 14) holen hierfür regelmäßig interne Meinungen ein und stimmen sich eng mit den operativen Gesellschaften ab. Aktuell liegt ihr Fokus auf dem Austausch mit den Datenverantwortlichen der fünf Länder, die die quantitativen Nachhaltigkeitsdaten für den vorliegenden Bericht mehrheitlich liefern. Darüber hinaus entwickeln wir auf Gruppenebene das Management von Nachhaltigkeitsdaten kontinuierlich weiter.

Neben der organisatorischen Ebene prüfen wir weiter technische Lösungen und Optimierungspotenziale für unser Nachhaltigkeitsberichtswesen. Zwar haben wir keine schlüsselfertige Lösung für unseren Bedarf im Nachhaltigkeitsdatenmanagement am Markt identifiziert, sind aber fest entschlossen, mittelfristig von der →

GRI 3-3, 205-2, 308-1

Excel-basierten auf eine softwaregestützte und automatisierte Datenerhebung umzusteigen. Unser Fokus liegt hier zurzeit auf der internen Entwicklung einer Plattformlösung für die gruppenweite Erfassung von Umweltdaten.

Compliance-Management

Compliance bedeutet für uns mehr als die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften. Unser Selbstverständnis sowie unser Erfolg als Arbeitgeber und Dienstleister beruhen auf der Erfüllung von Werten und Verhaltensweisen, die nicht extern reguliert oder gesetzlich definiert sind. Hierzu gehören Ehrlichkeit, Integrität, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit.

Darüber hinaus bedeutet Compliance auch, dass wir ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in unseren Prozessen entwickeln und im Arbeitsalltag entsprechende Kriterien erfüllen.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Die Komplexität der regulatorischen Leitplanken für nachhaltiges Wirtschaften nimmt auf lokaler und internationaler Ebene jedoch stetig zu. Um die damit einhergehenden vielfältigen Herausforderungen souverän zu managen, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit unserer Compliance-Abteilung mit den Gesellschaften sowie mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanager und -komitee. Darüber hinaus wenden wir unser Compliance-Management-System an. Beim Ausbau des Systems orientieren wir uns an den „Grundsätzen ordnungsmäßiger Prüfung von Compliance-Management-Systemen IDW PS980“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer.

Dieses systemische Compliance-Programm umfasst folgende Aspekte und Mechanismen:

WELTWEITE COMPLIANCE-GRUNDSÄTZE



In unserem öffentlich zugänglichen und in mehrere Sprachen übersetzten Verhaltenskodex sind unsere gruppenweit geltenden Compliance-Grundsätze festgehalten. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren KundInnen, Lieferanten und anderen GeschäftspartnerInnen das „Let us know!“-Hinweisgebersystem an, über das sie auf mögliche Compliance-Verstöße hinweisen können.

Prävention

Durch Präventionsmaßnahmen beugen wir Non-Compliance-Fällen entlang unserer Wertschöpfungsketten effektiv vor. In einer Compliance-Richtlinie haben wir die für unser Geschäftsmodell relevanten branchenspezifischen und -übergreifenden Regularien und Gesetze zusammengefasst. Sie sind für alle Mitarbeitenden verbindlich anzuwenden.

Wir setzen auf regelmäßige Kommunikationsmaßnahmen, um das Verständnis für Compliance-Themen zu vertiefen und Aktualisierungen in der Gesetzgebung zu vermitteln. Neben zielgruppenorientierten Schulungen zu Compliance-Themen, die seit Jahren zu unserem Weiterbildungskompendium gehören, versenden wir zusätzlich einen Legal- & Compliance-Newsletter. →

Compliance-Themen werden bei uns aber nicht nur nach innen kommuniziert. Auch externe Stakeholder wie KundInnen, Lieferanten, Geschäftspartner oder potenzielle neue Mitarbeitende werden über unseren systematischen Umgang mit regulatorischen und wirtschaftsethischen Grundlagen informiert. Hierfür stellen wir auf der unternehmenseigenen Compliance-Internetseite unseren Verhaltenskodex in diversen Sprachen sowie weitere Informationen zur Verfügung.

Hinweisgebersystem

Wir bieten allen internen und externen Stakeholdern die Möglichkeit, etwaige Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Konformität mit dem Verhaltenskodex der TOI TOI & DIXI Group oder mit anderen geltenden Regularien und Gesetzen über eine hierfür eingerichtete Telefon-Hotline an unser Compliance-Team zu adressieren. Unser Hinweisgebersystem „Let us know!“ haben wir so angelegt, dass potenzielle Non-Compliance-Fälle unkompliziert gemeldet werden können – und das weltweit, rund um die Uhr, vertraulich und auf Wunsch vollkommen anonym.

Das System ermöglicht es uns, potenzielle Probleme rechtzeitig und zielführend anzugehen. Schäden werden so bestmöglich vom Unternehmen und von den Stakeholdern abgewendet.

Sanktionen

Potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, gegen Gesetze oder auch gegen Nachhaltigkeitsstandards, nach denen wir uns richten, werden von unserem Compliance-Team sehr gründlich und unter Einhaltung von Diskretion, geltender Whistleblowing-Gesetze und datenschutzrechtlicher Vorgaben geprüft.

Die Verfahren variieren dabei je nach Art und Schwere der vermeintlichen Vorfälle. In einem

NUR 2 NON-COMPLIANCE-FÄLLE 2022

Im Jahr 2022 wurde zehn potenzielle Fälle von mangelnder Konformität mit Regularien, Gesetzen, dem eigenen Verhaltenskodex oder anderen Richtlinien untersucht. Lediglich zwei davon wurden nach eingehender Prüfung als Non-Compliance-Fälle eingestuft und angemessen sanktioniert.

ersten Schritt prüft unser Compliance-Team die Relevanz der gemeldeten Vorwürfe sowie anschließend den zugrundeliegenden Sachverhalt. Hierfür werden auch Interviews mit betroffenen Personen, verantwortlichen ManagerInnen oder Personalverantwortlichen geführt. Nach einer weiteren gründlichen Prüfung aller aufgenommenen Fakten werden angemessene und konsequente Maßnahmen ergriffen. Je nach Kontext können dies Ad-hoc-Prüfungen vor Ort, die Einholung lokaler Rechtsgutachten oder arbeitsrechtliche Maßnahmen wie Freistellungen, Abmahnungen oder Kündigungen sein.

Aus den wenigen Non-Compliance-Fällen, denen wir in den vergangenen Jahren nachgehen mussten, haben wir stets Erkenntnisse gewonnen, die wir wiederum zur Optimierung unserer Präventionsmaßnahmen genutzt haben, um so künftig Wiederholungen zu vermeiden.

Interne und externe Revision

Als Bestandteil unseres Risikomanagements (vgl. „Risikomanagement“, S. 19) werden unser unternehmensinternes Compliance-Management-System sowie die Organisationsstrukturen und -prozesse einer regelmäßigen Kontrolle durch unseren Bereich Internal Audit unterzogen. Auf diese Weise werden Risikopotenziale erkannt →

GRI 3-3, 205-2

und frühzeitig vorbeugende Maßnahmen eingeleitet.

Für den Ausbau des Bereichs Internal Audit orientieren wir uns an anerkannten Standards wie dem „International Professional Practices Framework (IPPF)“ vom Institute of Internal Auditors (IIA) sowie den Vorgaben des Deutschen Instituts für Interne Revision (DIIR).

Darüber hinaus haben wir Anfang 2022 eine externe Begutachtung unseres Compliance-Management-Systems durch eine internationale Wirtschaftsberatungsgesellschaft durchführen lassen und anschließend Optimierungsempfehlungen implementiert. Der Umsetzungsgrad dieses Maßnahmenkatalogs lag Ende 2022 bereits bei rund 80 Prozent. Zu den Optimierungen zählen unter anderem zusätzliche Mechanismen zur Vermeidung von Korruption und Bestechung.

Datenschutz- und IT-Sicherheits-Management

Der sichere Umgang mit Daten ist bei der TOI TOI & DIXI Group umfassend geregelt: Diverse verbindliche Vorgaben und Richtlinien sowie ein modernes IT-System garantieren den bestmöglichen Schutz. Als globale Unternehmensgruppe berücksichtigen wir dabei sowohl lokale Gesetzgebungen als auch länderübergreifende Standards. Ihre Einhaltung stellen wir unter anderem über ein gruppenweites, am internationalen ISO/IEC-27001-Standard ausgerichtetes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) sicher.



Für die reibungslose Steuerung und kontinuierliche Verbesserung des ISMS ist unser zentraler Leiter der Abteilung Informationssicherheit verantwortlich. Ein unabhängiger Gutachter zertifiziert die einwandfreie Implementierung und Nutzung unseres Informationssicherheitsmanagementsystems regelmäßig.

Unsere Compliance-Abteilung verantwortet und koordiniert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Sie nutzt hierfür ein standardisiertes Datenschutzmanagementsystem, welches notwendige Vorgabe- und Nachweisdokumente, ein Datenschutzhandbuch und entsprechende Schulungsunterlagen umfasst.

Wir haben für unsere österreichische und die deutschen Gesellschaften einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. In unseren Landes- und Tochtergesellschaften wurden darüber hinaus lokale Datenschutzkoordinatoren benannt.

Risikomanagement

Unternehmen werden zunehmend dazu verpflichtet, ökologische und soziale Kriterien in ihre Unternehmensziele und Geschäftsprozesse zu integrieren und über wesentliche nichtfinanzielle Risiken zu berichten, sofern diese mit der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie mit Produkten und Dienstleistungen in Verbindung stehen.

Wir nehmen diese potenziellen Risiken sehr ernst und integrieren wesentliche Kriterien in unser Risikomanagement, um auch auf dieser Basis entscheidende Einflussfaktoren bei der Umsetzung unserer Strategie gruppenweit zu überwachen und sie in die Steuerung zu →

GRI 3-3, 308-1

übernehmen. Andernfalls erhöht sich unser unternehmerisches Risiko.

Wir verifizieren Risikofelder entlang unserer gesellschaftsrechtlichen Strukturen und identifizieren in enger Zusammenarbeit mit den AbteilungsleiterInnen und GeschäftsführerInnen der operativen Gesellschaften potenzielle Risiken. Auf dieser Basis entwickeln wir unsere Prüfungsmethodik weiter, die im Rahmen von internen Audits an allen Standorten standardisiert durchgeführt und kontinuierlich verbessert wird.

Prüfungen erfolgen über unser zentrales Risikomanagement im Bereich Internal Audit sowie direkt vor Ort bei den jeweiligen Landesgesellschaften. Der interne Revisor erstellt in enger Absprache mit den GeschäftsführerInnen einen individuellen Maßnahmenplan und setzt diesen mit den Verantwortlichen am Standort um.

Wir gehen davon aus, dass der Stellenwert von Nachhaltigkeitskriterien in den kommenden Jahren im Risikomanagement deutlich zunimmt. Dabei werden wir auch vor- und nachgelagerte Prozesse einer verstärkten Risikoprüfung unterziehen. Auch hier wird die Zusammenarbeit mit den internationalen Standorten und den operativen Gesellschaften erfolgsentscheidend sein.

Lieferkettenmanagement

Den Nachhaltigkeitsherausforderungen entlang unserer Wertschöpfungs- und Lieferketten stellen wir uns aktiv und bauen unsere Managementstrukturen entsprechend aus. Im Jahr 2022 haben unser Einkauf, die Abteilung für Recht, Compliance und Internal Audit sowie unser Nachhaltigkeitsmanager damit begonnen, das

Lieferkettenmanagement unter Berücksichtigung wesentlicher Nachhaltigkeitskriterien weiterzuentwickeln.

Eine große Chance besteht für uns darin, die Komplexität von Nachhaltigkeitsrisiken entlang der Wertschöpfungs- und Lieferketten aus unserem eigenen Nachhaltigkeitsmanagement heraus zu verstehen – denn die Sozial- und Umweltstandards, die wir selbst abteilungsübergreifend managen, können wir mit den Leistungen unserer strategischen PartnerInnen abgleichen und dabei Synergien nutzen.

Methodisch sind wir aufgrund der Entwicklungen im eigenen Unternehmen also für ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement gut aufgestellt. Die große Herausforderung liegt in den kommenden Jahren in der Ressourcenplanung für eine gründliche Risikoanalyse und Dokumentation entlang der Lieferketten sowie im kontinuierlichen Monitoring und in der Prüfung von Optimierungsmaßnahmen seitens unserer GeschäftspartnerInnen.

Hierfür werden wir auch mit externen Lösungsanbietern zusammenarbeiten. Allerdings haben wir in diesem Kontext erkannt, dass externe Dienstleister nur bedingt unseren Bedarf decken und wir zusätzlich individuelle Lösungen für die Prüfung von Sozial- und Umweltverträglichkeit entlang unseres Lieferanten- und Partnernetzwerks entwickeln müssen.

Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit beim Ausbau unseres nachhaltigen Lieferkettenmanagements ermutigt uns, mit den politischen und marktgetriebenen Entwicklungen nicht nur Schritt zu halten, sondern zukünftig für Best Practice im Rahmen unserer Wertschöpfungs- und Lieferketten zu sorgen. →

Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement

Unser Personalmanagement erfasst alle mitarbeiterbezogenen Kennzahlen. Die nachhaltigkeitsrelevanten Daten integrieren wir in unser Nachhaltigkeitsmanagement und die externe Berichterstattung. Hierzu gehören auch Daten und Fakten zum Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement (vgl. „Mitarbeitende“, S. 48-52).

Die Daten werden erfasst und in enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement ausgewertet, um gegebenenfalls Optimierungspotenziale in unseren Kernprozessen zu identi-

fizieren. Hier unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement die Verantwortlichen für Prozesssicherheit, die potenzielle Gefahrenquellen fortwährend neu bewerten, um bei Bedarf zusätzliche Schutzmaßnahmen einzurichten und unsere Mitarbeitenden sorgfältig zu unterweisen.

Die positive Entwicklung unserer Statistiken verdeutlicht die Wirksamkeit unserer Maßnahmen, die wir in den vergangenen Jahren im Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement implementiert haben.

Stakeholder-Engagement

Ohne die Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Stakeholdern ist die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nicht möglich, denn unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen beschränken sich weder auf einzelne Abteilungen noch auf das Betriebsgelände.

Als Teil unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir im Jahr 2022 die relevanten internen und externen Anspruchsgruppen der TOI TOI & DIXI Group aus Sicht der Fachbereiche identifiziert und priorisiert. Unser Stakeholder-Universum setzt sich demnach aus neun Gruppen zusammen, wie sie in der Grafik auf der folgenden Seite aufgeführt sind.

Ebenfalls im Berichtsjahr 2022 haben wir eine Befragung zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen aufgesetzt und diese mit unseren externen Stakeholdern durchgeführt. Für die objektive Auswertung haben wir auf die Unter-

stützung eines unabhängigen Beratungsunternehmens zurückgegriffen. Die Ergebnisse der Befragung haben wir anschließend für die Definition beziehungsweise Verifizierung der wesentlichen Themen und Handlungsfelder der TOI TOI & DIXI Group genutzt (vgl. „Wesentlichkeitsanalyse“, S. 23).

Unser Stakeholder-Engagement ist jedoch keine Einbahnstraße – und auch keine einmalige Aktion. Vielmehr wollen wir die Interaktion und die Bewertung konkreter Nachhaltigkeitsthemen mit unseren Stakeholdern kontinuierlich fortführen, um weitere Themen zu identifizieren, ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit zu schaffen und entsprechend konsequent entlang unserer Wertschöpfung zu handeln.

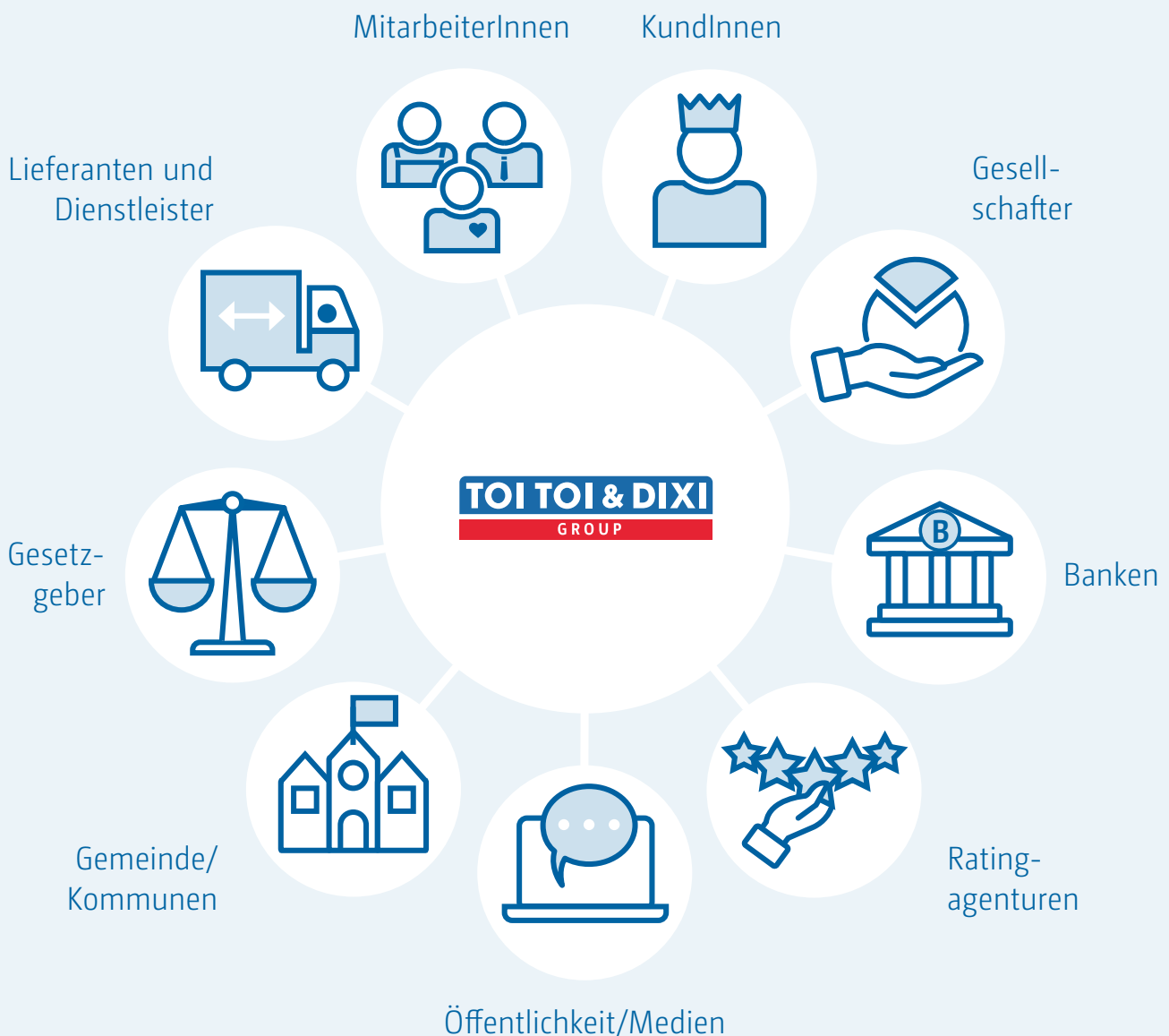
Wir werden auch zukünftig sowohl auf externe Anforderungen reagieren als auch proaktiv und strategisch im Sinne der Nachhaltigkeit han- →

GRI 2-29

deln, indem wir die Ansprüche, Erwartungen, die Sorgen und die positiven Impulse der unterschiedlichen Stakeholder ernst nehmen und antizipieren. Mit anderen Worten: Es ist unser

Selbstverständnis, dass wir uns bei der Frage nach den Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns aus unserer Komfortzone hinausbegeben.

DAS STAKEHOLDER-UNIVERSUM DER TOI TOI & DIXI GROUP



Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtsjahr 2022 haben wir mit der systematischen Analyse der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für das Geschäftsmodell der TOI TOI & DIXI Group begonnen. Die ersten Ergebnisse bilden die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Wesentlichkeitsanalyse ist bei uns ein kontinuierlicher Prozess und erfolgt aus unterschiedlichen Perspektiven. Wichtige Einflussfaktoren ergeben sich aus unseren unternehmerischen Entscheidungen zu Betriebs- und Investitionsausgaben (Opex/Capex), Akquisitionen und veränderten Organisationsstrukturen, neu entwickelten Geschäftsfeldern, regulatorischen Entwicklungen sowie veränderten Ansprüchen interner und externer Stakeholder.

Darüber hinaus verändert sich das Konzept der Wesentlichkeit in der Debatte zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung: International anerkannte Rahmenwerke, an denen wir uns aktuell freiwillig und zukünftig obligatorisch orientieren, sehen ausnahmslos die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse vor. Dabei sollen Themen und Sachverhalte bestimmt werden, die aufgrund des jeweiligen Geschäftsmodells für die externe Berichterstattung wesentlich sind. Die Bewertungsdimensionen umfassen:

- die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (z. B. die Verringerung der Biodiversität oder die positive Entwicklung von Kommunen aufgrund gewerblicher Steuereinnahmen)
- die Bedeutung externer Aspekte für die (finanzielle) Geschäftslage und -entwicklung eines Unternehmens (z. B. Rohstoffverknappung, zunehmende Regulatorik oder physische Klimarisiken)

Das Konzept der sogenannten doppelten Wesentlichkeit berücksichtigt sowohl die internen als auch die externen Aspekte. Darüber hinaus gibt es die klassische Betrachtung der Bedeutung einzelner Nachhaltigkeitsthemen für die Meinungsbildung und die Entscheidungen externer Stakeholder.

Die bisherige Analyse der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen war für uns ein wichtiger Schritt, um noch fokussierter und mit effektivem Ressourceneinsatz die Potenziale für mehr Nachhaltigkeit entlang unseres Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette zu heben. Dies gilt umso mehr, als wir bereits seit Jahren diverse Nachhaltigkeitsaktivitäten verfolgen und die einzelnen Fachbereiche unterschiedliche Perspektiven und Einschätzungen zu einzelnen Themen und Handlungsfeldern haben.

Im Rahmen der systematischen Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themen der einzelnen Geschäftsbereiche sowie potenzielle Maßnahmen und Ressourcen für die weitere Optimierung der Nachhaltigkeitsleistungen daher genau geprüft. Anschließend wurden die Themen in die Befragung der externen Stakeholder aufgenommen (vgl. „Stakeholder-Engagement“, S. 21). Aus der internen und externen Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen resultierte schließlich die Definition unserer strategischen und operativen Handlungsfelder. Letztere werden im folgenden Kapitel genauer beschrieben.

GRI 3-2, 301-1, 301-2, 306-2

Operatives Nachhaltigkeitsprogramm

Eine Nachhaltigkeitsstrategie ist nur dann erfolgreich, wenn sie strukturiert und programmatisch umgesetzt wird. Klare Zielsetzungen und Verantwortlichkeiten in definierten Handlungsfeldern sind dafür Voraussetzung. Darüber hinaus müssen notwendige Maßnahmen mit Augenmaß und Mut ergriffen, in realistischen Zeitrahmen implementiert und anhand nachvollziehbarer Leistungskennzahlen gesteuert werden.

Das nachfolgend dargestellte operative Nachhaltigkeitsprogramm verstehen wir als Fahrplan für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele in unseren wesentlichen Handlungsfeldern. Es stellt die strukturierte Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und die fortlaufende Dokumentation unserer Fortschritte sicher. An den quantitativen und qualitativen Zielsetzungen werden wir uns in den kommenden Jahren messen – und messen lassen.

Services & Produkte					
Ziel	Bereich	Maßnahmen	KPIs	Daten	Zeit-horizont*
Hygiene					
50% der internen Jahresproduktion neuer Toilettenkabinen (TK) mit antibakteriell wirkendem Material	Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von antibakteriellem „Hygiene+“-Material** 	<ul style="list-style-type: none"> Prozent der Toilettenkabinen an interner Gesamtproduktion p. a. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl ausgelieferter Toilettenkabinen mit antibakteriell wirkendem Material p. a. Gesamtzahl der intern ausgelieferten Toilettenkabinen p. a. 	2028
In Märkten ohne vorgeschriebene anschlussgebundene Handwaschinstallation erhalten alle KundInnen Zugang zu Handwaschlösungen	Produktion, operative Gesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> Neubau aller TK mit vorinstallierten Waschbecken und/oder Desinfektionsspender Nachrüstung der TK im Bestand mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender 	<ul style="list-style-type: none"> Prozent der Toilettenkabinen mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender am Gesamtbestand 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Toilettenkabinen mit Waschbecken und/oder Desinfektionsspender Anzahl Toilettenkabinen ohne Waschbecken und/oder Desinfektionsspender 	2028
Nachhaltige Produkte & Materialien					
Erhöhung Anteil recycelter Grundstoffe (Lifecycle-Beginn) bei Standard-Toilettenkabinen auf 50% (Recyclingquote)	Produktion, F&E	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung gebrauchter Fischernetze Nutzung alter Toilettenkabinen (eigene und zugekaufte) Entwicklung/Erschließung neuer Quellen 	<ul style="list-style-type: none"> Prozent Recycling bei der Produktion neuer TK Mittelfristig: Recyclinganteil am Gesamtbestand 	<ul style="list-style-type: none"> kg/Toilettenkabine Recyclinganteil bei der Produktion neuer Toilettenkabinen 	2025
Erhöhung der Toilettenkabinen-Recyclingquote („Wiederverwendungsquote“) unserer Servicegesellschaften auf 100%	Produktion, F&E, operative Gesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Partnern für Recycling Investitionen in eigene Kreislauf-/Recyclingprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> Rücklaufquote/ Gesamtanzahl entsorgter TK, An Recyclingpartner übergebene TK/ Gesamtanzahl entsorgter TK 	<ul style="list-style-type: none"> kg Kunststoff/Toilettenkabine kg wiederverwerteter Toilettenkabinen-Kunststoff kg eingesetzter Recyclingkunststoff für Toilettenkabinen-Produktion kg Kunststoff-Abfall aus Toilettenkabine 	2025

* Ab dem Jahr 2024 wird an dieser Stelle ebenfalls der Fortschritt der einzelnen Maßnahmen kommuniziert. Die angegebenen Zeiträume beziehen sich auf den frühestmöglichen Erreichungspunkt. ** Hygiene+ = Additiv, welches dem Kunststoff bei der Produktion beigefügt wird. Es wirkt auf den Oberflächen der Bauteile über die gesamte Lebensdauer der Toilettenkabine zu mehr als 99% keimreduzierend.

GRI 3-2, 302-4, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

Umwelt					
Ziel	Bereich	Maßnahmen	KPIs	Daten	Zeit-horizont*
CO ₂ -Emissionen, Energie, Wasser, Abfall					
Reduktion von CO ₂ -Emissionen**	Service-flotte	<ul style="list-style-type: none"> Tourenoptimierungen: Reduktion Ø Stopp-Distanz um 5% 	<ul style="list-style-type: none"> kg CO₂/TK kg CO₂/Service kg CO₂/km 	<ul style="list-style-type: none"> Getankte Liter Kraftstoff Gefahrene Kilometer Anzahl km/Einheit (bezogen auf Toilettenkabine pro Fahrzeug) 	2025
		<ul style="list-style-type: none"> Umstellung von mindestens 50% aller neuen LKW auf alternative Antriebstechnologien 	<ul style="list-style-type: none"> Prozent LKW mit alternativen Antriebs-technologien am Gesamtfuhrpark 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl neu angeschaffter LKW mit alternativen Antrieben Anzahl aller neuen LKW 	2028
	Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> Einkauf zertifizierter erneuerbarer Energien (Strom- und Heizenergie) 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil erneuerbarer Energie an der Gesamtenergiebeschaffung für Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> Verbrauch erneuerbarer Energie in Gebäuden in kWh Gesamtenergieverbrauch in Gebäuden in kWh (effektiv verbrauchte kWh am Jahresende) 	2025
Reduktion Trinkwasser-verbrauch**	Toiletten-kabinen	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung von Brauchwasser als Vorlage und zur Spülung 	<ul style="list-style-type: none"> Eingespartes Wasser/Service in l im Vergleich zum Vorjahr 	<ul style="list-style-type: none"> m³ eingesetztes Frischwasser m³ eingesetztes Brauchwasser 	2029
Chemikalien					
Einsatz biozidfreier Sanitärchemie bei 20% der Toilettenkabinen-Aufträge in Kernländern	Forschung & Entwicklung, operative Gesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> Systematisches Testen von Alternativen zu gängiger Sanitärchemie Vertrieb biozidfreier Sanitärkonzentrate 	<ul style="list-style-type: none"> % biozidfreier Sanitärchemie an der Gesamtverwendung von Sanitärchemie 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl eingekaufter Standardsachets*** Anzahl eingekaufter biozidfreier Sachets Menge eingekaufter biozidfreier Sanitärchemie Anzahl verkaufter Services mit Standardsachets Anzahl verkaufter Services mit biozidfreien Sachets Menge eingekaufter biozidfreier Sanitärchemie 	2025

* Ab 2024 wird an dieser Stelle ebenfalls der Fortschritt der einzelnen Maßnahmen kommuniziert. Die angegebenen Zeiträume beziehen sich auf den frühestmöglichen Erreichungspunkt. **Quantitative Ziele anlog der anderen strategischen Ziele folgen, sobald eine exakte und transparente Erfassung der relevanten Daten gewährleistet ist. (Vgl. „Anhang“, Seite 55) *** Standardsachet: eine standardisierte Menge von Wirkstoffen für die Befüllung der Toilettenkabinen, welche in einem Säckchen aus wasserlöslichem Biokunststoff verpackt ist.

GRI 2-7, 3-2

Mitarbeitende					
Ziel	Bereich	Maßnahmen	KPIs	Daten	Zeit-horizont*
Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz					
Reduzierung Unfallquote	Gesamtbelegschaft	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung und Analyse von Unfallursachen Präventionsmaßnahmen für gewerbliche Angestellte: vereinfachte Be- und Entladelösungen, Leichtbau-TK** zur Entlastung der Service-Mitarbeitenden, persönliche Schutzausrüstungen Mindestanzahl von Schulungen zu Arbeitssicherheit in Ländern des Konsolidierungskreises 	<ul style="list-style-type: none"> Unfälle/Arbeitsstunden x 1.000.000 Unfälle/Arbeitsstunden x 1.000.000 nach Mitarbeitenden-kategorie 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Mitarbeitende insgesamt Anzahl geleisteter Arbeitsstunden Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen (mit/ohne Todesfolge) Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Verletzungen Verletzungen aufgrund von Arbeitswegunfällen 	Fortlaufend
Aus- & Weiterbildungen					
Erhöhung und Optimierung interner Schulungen	Gesamtbelegschaft	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Trainings über zentrale Lernplattform Zentrale Erfassung von internen Schulungsstunden Anpassung der internen Schulungen an individuellem Bedarf der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Schulungen/ Mitarbeitende Anzahl Schulungen/ Mitarbeitenden-Kategorie Anzahl Schulungen / Geschlecht (alle Kategorien) 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Mitarbeitende insgesamt Anzahl Mitarbeitende/ Kategorie Anzahl Schulungsstunden insgesamt Anzahl Schulungsstunden/ Kategorie 	2023
Vielfalt, Respekt & Integration					
Regelmäßige Erhebung der Mitarbeitenden-zufriedenheit	Gesamtbelegschaft	<ul style="list-style-type: none"> Halbjährliche systematische Befragung der Mitarbeitenden Ableiten von Maßnahmen aus der Befragung zur Verbesserung der Mitarbeitendenzufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> Durchschnittliche Zufriedenheit auf einer mehrstufigen Zufriedenheitsskala Interner Net Promoter Score 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Teilnehmende an der Befragung Bewertung der Mitarbeitendenzufriedenheit auf spezifischer Skala 	2025

* Ab 2024 wird an dieser Stelle ebenfalls der Fortschritt der einzelnen Maßnahmen kommuniziert. Die angegebenen Zeiträume beziehen sich auf den frühestmöglichen Erreichungspunkt.

**Toilettenkabinen

Handlungsfelder entlang unseres Kerngeschäfts

- 28 Services & Produkte
 - Hygiene
 - Nachhaltige Produkte & Materialien
- 35 Umwelt
 - CO₂-Emissionen & Energie
 - Wasser & Abfall
 - Chemikalien
- 46 Mitarbeitende
 - Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz
 - Aus- & Weiterbildungen
 - Vielfalt, Respekt & Integration

Auf Basis der im Wesentlichkeitsprozess ermittelten Nachhaltigkeitsthemen (vgl. S. 23) haben wir unsere Handlungsfelder definiert und sie drei

strategischen Säulen zugeordnet (vgl. „Nachhaltigkeitsstrategie“, S. 10, sowie „Operatives Nachhaltigkeitsprogramm“, S. 24).

Services & Produkte

Die Säule „Services & Produkte“ stellt unser Kerngeschäft und die dortigen speziellen Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Fokus.



Umwelt

Die Säule „Umwelt“ umfasst wesentliche Themen aus dem klassischen Umweltmanagement entlang des operativen Geschäfts der Gruppe.



Mitarbeitende

Unter der Säule „Mitarbeitende“ werden die nachhaltigkeitsrelevanten Themen aus dem Blickwinkel der Personalentwicklung betrachtet.



Auf den folgenden Seiten veranschaulichen wir anhand konkreter Beispiele, welche Nachhaltigkeitsaktivitäten wir in unterschiedlichen operativen Einheiten und Fachbereichen im Jahr 2022

sowie bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts unternommen haben und welchen konkreten Herausforderungen wir uns zukünftig stellen.

Services & Produkte

Die strategische Säule „Services & Produkte“ rückt Handlungsfelder in den Fokus, in denen wir Nachhaltigkeitsherausforderungen und -zielsetzungen in unserem operativen Kerngeschäft managen und verfolgen. Dabei arbeiten wir kontinuierlich an der Optimierung unserer bestehenden Leistungen und an der Entwicklung neuer und innovativer Services und Produkte.



Hygiene

Der hohe Anspruch an Hygiene ist unser Treiber und zugleich die Grundlage unseres Geschäftsmodells. Die Bereitstellung hygienischer Sanitärsysteme definieren wir als Nachhaltigkeitsleistung mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Denn mit unseren Services und Produkten sorgen wir für die Gesundheit vieler Menschen an unterschiedlichen Orten.

Den regulatorischen und marktgetriebenen Entwicklungen sind wir dabei oft einen Schritt voraus und decken beispielsweise die wachsende Nachfrage unserer KundInnen nach Toilettenkabinen mit vorinstallierten Waschbecken und Desinfektionsspendern durch die Produktion von Kabinen mit entsprechenden Installationen sowie das Nachrüsten unserer Bestandskabinen.

Im Jahr 2022 haben wir in unseren Kernmärkten die Zahl der mit Waschbecken produzierten Toilettenkabinen weiter erhöht: Im Dezember 2022 lag ihr Anteil am Gesamtbestand bereits bei 43,5% (2021: 37%). →



„Jedes nachgerüstete Handwaschbecken ist ein zusätzlicher Beitrag für Hygiene und Gesundheit im Alltag all unserer Kundinnen und Kunden. Auch das verstehen wir als Nachhaltigkeitsleistung!“

Michael Fretz, Hofwart

87,6%

der 2022 an die ~~Kernländer~~ ausgelieferten Toilettenkabinen sind mit einem Waschbecken ausgestattet.



Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2022 war die Markteinführung der Serie TOI® HYGIENE+. Die Produktion dieser Pilotserie hatten wir im ersten Halbjahr abgeschlossen und anschließend mit der Auslieferung an erste KundInnen begonnen. Aufgrund der gelungenen Markteinführung haben wir uns das Ziel gesetzt, weitere 5.000 Kabinen dieser Serie bis Ende 2023 zu produzieren und auszuliefern.

Das besondere Merkmal dieser Innovation: Die Oberflächen der Kunststoffbauteile, mit denen die BenutzerInnen in Berührung kommen können, sind mit einem antimikrobiellen Additiv ausgestattet, welches die Anzahl von Keimen um 99,9% reduziert. Durch diese Beschaffenheit werden die BenutzerInnen somit zusätzlich vor Infektionen geschützt. Bestätigt wurde diese antibakterielle Wirkung von zwei renommierten

und unabhängigen Forschungsinstituten (der > *QualityLabs BT GmbH* und der > *Ostthüringischen Materialprüfgesellschaft für Textil- und Kunststoffe mbH [OMPG]*).

Unser Service umfasst unter anderem die Reinigung von Toilettenkabinen in regelmäßigen Abständen. Dabei ist Hygiene für unsere KundInnen und bei den Prozessen selbstverständlich auch zum Schutz unserer Mitarbeitenden oberstes Gebot. Zu den Maßnahmen hierfür zählen unter anderem die Ausstattung aller Standorte mit Hygieneartikeln sowie die Vorsorge gegen Ansteckungen durch spezielle Arbeitsschutzkleidung, regelmäßige medizinische Untersuchungen und Impfangebote (*weitere Informationen zu „Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz“, S. 48*).

99,9% WENIGER KEIME – WISSENSCHAFTLICH BESTÄTIGT

Alle Oberflächen, mit denen die BenutzerInnen in Berührung kommen können, sind mit einem antimikrobiellen Additiv ausgestattet, welches die Anzahl von Keimen um 99,9% reduziert.



GRI 301-1

Nachhaltige Produkte & Materialien

Die eigene Produktion gehört zu den wesentlichen strategischen Handlungsfeldern bei TOI TOI & DIXI: Hier werden unsere langlebigen und nachhaltigen Produkte hergestellt, recycelt und umgerüstet. Unser Ziel ist dabei klar: Unsere Produkte sollen auch zukünftig robust und langlebig sein. Zugleich soll der Anteil recycelter und kreislauffähiger Materialien im Bestand zunehmen. Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte arbeiten wir daher ressourcenschonend, planen mit langen Lebenszyklen und setzen innovative Up- und Recyclingkonzepte um.

Modulare Bauweise: Dank der modularen Bauweise ist der Austausch von Einzelteilen bei unseren Produkten leicht realisierbar. Sind nur einzelne Bauteile verschlissen oder beschädigt, können diese unkompliziert ersetzt und die Kabinen voll funktionsfähig weitergenutzt werden. Größere Defekte können wir ebenso beseitigen. Auch die Aufbauten unserer Servicefahrzeuge bestehen aus einzelnen austauschbaren Komponenten. Das erhöht die Flexibilität bei den Prozessen, verlängert die Lebensdauer der Fahrzeuge und spart Ressourcen.

Weniger Material. Weniger Gewicht. Weniger Kraftstoff: Je weniger Material verbaut wird, desto leichter werden unsere Produkte und desto weniger Kraftstoff wird auf den Servicefahrten verbraucht. Wir arbeiten deshalb an neuen Lösungen für einen geringeren Kunst-



stoffeinsatz, zum Beispiel durch Optimierungen am Dach und an anderen Komponenten. Seit dem vierten Quartal 2022 werden bereits alle neuen Kabinen der TOI®-Reihe mit einem gewichtsreduzierten Dach produziert.

Langlebigkeit und Wiederverwertung: Eigene irreparable Kabinen oder defekte Einzelteile liefern wiederverwertbares Material. Die Zahl ausgedienter Kabinen aus unserem Hause ist jedoch begrenzt, denn die Lebensdauer einer TOI TOI & DIXI Kabine ist mit durchschnittlich 20 Jahren sehr lang – und an der hohen Qualität und Langlebigkeit unserer Kabinen wollen wir definitiv nichts ändern. →

GRI 301-2

Deshalb kaufen wir für die Neuproduktion von Toilettenkabinen auch Altmaterial von externen PartnerInnen zu, intensivieren unsere Partnerschaften mit Entsorgungs- und Recyclingbetrieben und entwickeln eigene Methoden für das Recycling verwertbarer Kunststoffe. Ein weiterer positiver Effekt dabei: Die Kosten für Recyclingmaterial lagen 2022 bei rund 1,20 Euro pro Kilogramm gegenüber rund 2,40 Euro für Neuware.

Forschung & Entwicklung

Der Bereich Forschung & Entwicklung ist unser Innovationstreiber. In enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Fachbereichen werden hier bestehende Services und Produkte optimiert und zukunftsweisende Lösungen neu entwickelt – von Toilettenkabinen mit hohem Recyclinganteil bis hin zu modernen Servicefahrzeugen mit optimierten Antrieben und Aufbauten.

Bei der Entwicklung neuer Kabinen werden zahlreiche Kriterien berücksichtigt, um den Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit konsequent vorzubereiten und umzusetzen. Bei innovativen Materialien werden beispielsweise diverse Einbau- und Beklebetests durchgeführt sowie der Kostenfaktor genau kalkuliert, bevor eine standardisierte Verwendung in der Produktion erfolgt.

In der Forschung & Entwicklung sind bei TOI TOI & DIXI rund zehn Mitarbeitende beschäftigt. Hierzu gehören unter anderem IngenieurInnen, ChemikerInnen und Verfahrenstechniker- → Innen.



” Lang lebe die Nachhaltigkeit! Wir investieren kontinuierlich in innovative Produkte für wachsende Märkte. Aber auch die Tradition macht uns stark: Wie immer schon bieten wir auch zukünftig Produkte mit extremer Langlebigkeit. Denn die schont immer noch am effektivsten die Ressourcen.“

Dr. Holger Wirtz, Chief Technology Officer

Innovative Up- & Recyclingkonzepte

Aus der Weiterentwicklung unserer Up- & Recyclingkonzepte ist im Jahr 2022 die Vermarktung einer neuen Serie von Toilettenkabinen hervorgegangen, die Nachhaltigkeit mit höchsten Hygienestandards verbindet: Die Kabinen bestehen zu 50% aus Recyclingmaterial. Mindestens 30% davon stammen aus ehemaligen Fischereigeräten, -netzen und -tauen. Bis Ende 2022 konnten wir bereits 457 Toilettenkabinen dieser Pilotserie produzieren und mit dem Vertrieb am deutschen, niederländischen, belgischen, österreichischen und tschechischen Markt beginnen.

Mit der erlangten Recyclingquote geben wir uns jedoch nicht zufrieden. Wir haben ambitioniertere Ziele: Bis 2025 wollen wir den Anteil der recycelten Grundstoffe bei allen neuen Standardkabinen auf 50% erhöhen. Dafür werden wir in den kommenden Jahren neue Quellen →



„Super, wie gut die doppelt nachhaltige DIXI® GREEN bei unseren Kundinnen und Kunden ankommt! Doppelt nachhaltig, weil sie die Umwelt zweifach schont: durch Langlebigkeit und durch Recyclingmaterialien.“

Jana Dölle, Produktionsmitarbeiterin



50%

soll der Anteil der recycelten Grundstoffe bei allen neuen Standardkabinen bis 2025 betragen. Dafür werden u. a. ehemalige Fischereigeräte, -netze und -taue verwendet.

für verwertbare Recyclingmaterialien erschließen und weiterentwickeln.

Den Recyclinganteil der Kabinentypen in unserem Bestand erhöhen wir sukzessive durch den Austausch einzelner Elemente. Die Seitenteile unserer DIXI® PLUS Kabinen bestanden Ende 2022 zu rund 67% aus Recyclingmaterial.

Moderne Produktionsmittel

Mit der neuesten unserer fünf Maschinen für die Produktion von Toilettenkabinen gestalten wir unsere Prozesse nachhaltiger: Denn die Maschine arbeitet mit Strom statt mit Gas, und

sie ist deutlich energieeffizienter als ältere Maschinen. Zukünftig werden wir weiter in energieeffiziente Produktionsmittel investieren.

Unsere neueste Produktionsmaschine zeichnet sich nicht nur durch ihre Effizienz, sondern auch durch ihren Automatisierungsgrad aus. Zu den Vorteilen dieser modernen Roboter-Rotationsgussmaschine zählen:

- ca. 30% geringerer Energieverbrauch
- ca. 3-fach höhere Werkzeuglebensdauer
- 3–4-fache Steigerung der Arbeitsproduktivität
- höhere Qualität und Reproduzierbarkeit der Produktionsteile
- Amortisationszeit von rund 3,3 Jahren (Gesamtinvestition: 2,7 Mio. Euro)

Umwelt

Die strategische Säule „Umwelt“ umfasst alle wesentlichen Themen und Handlungsfelder, in denen wir die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns messen, analysieren und im Idealfall minimieren. Abfallerzeugung und Wasserverbrauch gehören zu den Standardthemen unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Hier hat die Erfassung belastbarer Daten aktuell noch Priorität, um anschließend sinnvolle Maßnahmen auszubauen oder zu implementieren.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Reduktion von Treibhausgasen in den emissionsrelevanten operativen Prozessen. Darüber hinaus ist der verantwortungsvolle Umgang mit Chemikalien im Rahmen unserer Reinigungsservices ein wesentliches Handlungsfeld mit spezifischen Herausforderungen.



GRI 302-4, 305-5

CO₂-Emissionen & Energie

Die Verringerung der vom Menschen verursachten Treibhausgase gehört aktuell zu den dringendsten Herausforderungen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft – und bleibt es ohne Zweifel noch für Jahrzehnte. Deshalb haben auch wir diese CO₂-Reduktion zu einem unserer strategischen Nachhaltigkeitsthemen mit höchster Priorität erklärt.

Wir sehen uns in der Verantwortung gegenüber dem Klimawandel und prüfen diverse Optionen, um entlang der TOI TOI & DIXI Group den Ressourcenverbrauch und die CO₂-Emissionen zu minimieren. Dabei setzen wir grundsätzlich auf Vermeidung und Reduktion. Die Verbesserung unserer CO₂-Bilanz durch eine freiwillige Kompensation der unvermeidbaren Emissionen prüfen wir zurzeit, priorisieren diese Maßnahme jedoch nicht.

Gebäudemanagement: Ein nicht unwesentlicher Teil der CO₂-Emissionen, für deren Freisetzung wir unmittelbar verantwortlich sind, →



„In den sechs Jahren, die ich jetzt Servicefahrer bin, habe ich mit meinen Servicefahrten noch nie so wenig CO₂ produziert wie heute. Ganz klar: In Sachen Nachhaltigkeit schalten wir nun einige Gänge höher.“

Fabian Haller, Servicefahrer

56

Haushalte könnten ihren jährlichen Strombedarf mit den fünf von der TOI TOI & DIXI Group in Polen betriebenen Photovoltaikanlagen decken.



GRI 302-4, 305-5

entsteht beim Betrieb der von uns genutzten Gebäude. Diese haben sehr unterschiedliche Größen und Nutzungsformen – vom Verwaltungs- bis hin zum Lager- oder Produktionsgebäude – und liegen aufgrund unserer internationalen Marktpräsenz in verschiedenen klimatischen Regionen.

Der effektivste Hebel für die Verringerung der operativen CO₂-Emissionen ist der Einkauf von zertifizierter Heiz- und Stromenergie, wobei nicht an allen Standorten dieselben Zertifizierungsstandards für Energie gelten, was die Vergleichbarkeit und Erstellung interner Benchmarks grundsätzlich erschwert.

Um auch selbst an der Produktion von sauberer und erneuerbarer Energie mitzuarbeiten, haben wir in Polen bereits an fünf Standorten Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 179 kWp in Betrieb genommen. Darüber hinaus planen wir die Installation weiterer Photovoltaikanlagen an ausgewählten Standorten und treiben die energetische Sanierung von Gebäuden voran. Oft sind wir allerdings nur Mieter der von uns genutzten Gebäude. In den Fällen liegen die Sanierungsvorhaben im Ermessen der jeweiligen EigentümerInnen.

In unseren Produktionsgebäuden reduzieren wir den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen auch durch den Einsatz energieeffizienterer Produktions- und Betriebsmittel (vgl. S. 34).

Flottenmanagement: Die Umstellung unserer Dienstwagenflotte auf alternative Antriebe hat ohne Zweifel einen positiven Einfluss auf unseren CO₂-Fußabdruck. Da die Stückzahl unserer PKW-Flotte mit 529 Fahrzeugen verhältnismäßig klein ist, ist der Hebel hier gering. Unser Fokus liegt vielmehr auf der Serviceflotte, die



2.703

Fahrzeuge haben im letzten Jahr
78 Mio. km zurückgelegt.

mit 2.703 Fahrzeugen und knapp 78 Millionen zurückgelegten Fahrkilometern im letzten Jahr für einen Großteil unseres CO₂-Fußabdrucks verantwortlich ist.

Seit über 20 Jahren arbeiten wir bereits an der Routenoptimierung der Servicefahrten und konnten mittlerweile die durchschnittliche Stopp-Distanz auf ein Minimum reduzieren. Auf dieser Entwicklung setzen wir auf, um die Kraftstoffverbräuche weiter zu senken und die CO₂-Emissionen kontinuierlich zu minimieren. Dabei haben wir uns weitere ambitionierte Ziele gesetzt: Die Stopp-Distanzen wollen wir kurzfristig durch intelligente Leit- und Telematiksysteme um weitere 5% senken. →

Ein besonders ehrgeiziges Ziel haben wir uns bei der Umstellung unserer Servicefahrzeuge auf alternative Antriebe gesetzt: Bis zum Jahr 2028 sollen mindestens 50% aller neuen Lastkraftwagen unserer Flotte durch alternative Antriebstechnologien angetrieben werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet unser Geschäftsbereich Fahrzeugtechnik eng mit verschiedenen Herstellern von Transportern und LKW zusammen. Zu den größten Herausforderungen zählen dabei die Verringerung des Gesamtgewichts und die Erhöhung der Reichweiten.

Einen ersten Meilenstein auf diesem Weg haben wir Ende 2022 durch die Anschaffung des ersten serienmäßigen Servicefahrzeugs mit 100%ig elektrischem Antrieb erreicht. Das Fahrzeug mit Spezialaufbau transportiert und unterstützt die Toilettenkabinen-Reinigung durch einen vollelektrischen Fahr- und Nebenantrieb emissionsfrei. Ein weiterer positiver Effekt hierbei: Die Lärmemissionen der Reinigungsprozesse werden durch die neue Technologie deutlich gesenkt.



50%

aller neuen Servicefahrzeuge sollen bis 2028 mit alternativen Antrieben ausgestattet sein.

GRI 303-5

Wasser & Abfall

Zu den grundlegenden ökologischen Herausforderungen, denen wir uns im Rahmen unseres Geschäftsmodells stellen, gehören der Wasserverbrauch und die Abfallerzeugung. In beiden Feldern müssen wir unsere Leistungen optimieren. Aber auch hier gilt: Aktionismus ist weder kurz- noch langfristig zielführend. Vielmehr müssen wir in beiden Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen sehr genau planen und diverse Aspekte berücksichtigen, um unseren jeweiligen Fußabdruck effektiv zu verringern.

Wasserverbrauch: Wasser hat für unser Kerngeschäft große Bedeutung. Bei der Nutzung und Reinigung unserer Toilettenkabinen ist der Einsatz dieser wertvollen Ressource elementar. Seit Jahren arbeiten wir deshalb an der Optimierung des Wasserverbrauchs und wollen zukünftig weitere Fortschritte in diesem Feld erlangen. Besonders in Regionen, in denen der Mangel an Wasser aufgrund von Trocken- und Dürreperioden immer alarmierender wird und der Klimawandel diese Problematik in den kommenden Jahren noch verstärken →



Auch unsere Sanitärcontainer können unabhängig von einem Abwasseranschluss an den verschiedensten Standorten aufgestellt und installiert werden. Um sicherzustellen, dass auch in solchen Situationen eine umwelt- und fachgerechte Abwasserentsorgung gewährleistet ist, setzen wir auf den Einsatz unserer modernen Saugfahrzeuge.

GRI 303-5

wird, wollen wir unseren Beitrag leisten und weitere Optimierungsmaßnahmen in unserem Einflussbereich entwickeln und implementieren.

Unser vornehmliches Ziel ist die Verringerung des Trinkwasserverbrauchs. Bei der Nutzung der Toilettenkabinen kann diese Optimierung teilweise durch die Nutzung von Regenwasser erreicht werden. Wir arbeiten weiter an alternativen Lösungen und sorgen gemeinsam mit unseren PartnerInnen für effektive Verbesserungen entlang der Wertschöpfungskette.

Bei der Reinigung der Toilettenkabinen konnten wir den Trinkwasserverbrauch in den vergan-

genen Jahren ebenfalls reduzieren. Das gilt für die Prozesse an unseren Servicehöfen ebenso wie für die mobilen Einsätze. Zurückzuführen ist diese Optimierung auf eine gründliche Analyse des Wasserbedarfs bei den jeweiligen Prozessen und den daraus resultierenden standardisierten Abfüllmechanismen. Ebenso wurde der Wasserverbrauch unserer Hochdruckreiniger auf ein Minimum reduziert. Im Falle der mobilen Services hat dies einen zusätzlichen positiven Effekt, denn weniger Gewicht auf den Ladeflächen der Servicefahrzeuge bedeutet zugleich eine Einsparung von Kraftstoff beziehungsweise Antriebsenergie. →

PILOTPROJEKT FÜR REGENWASSERNUTZUNG

Zukünftig wollen wir an ausgewählten Standorten verstärkt Regenwasser sammeln, aufbereiten und für unsere Prozesse auf den Servicehöfen nutzen. Zu diesem Zweck haben wir die Planung eines ersten Pilotprojektes an unserem Standort im bayerischen Emmering initiiert.

Unser Ziel: Wir wollen an Werktagen je nach klimatischen Bedingungen zwischen 1.600 bis 2.400 Liter aufbereitetes Regenwasser, das wir über die Dachflächen des Verwaltungsgebäudes aufnehmen, für unsere Prozesse am Standort nutzbar machen. Der monatliche Wasserbedarf für alle von Emmering aus erbrachten Services beträgt bei 21 Werktagen pro Monat rund fünf Millionen Liter.

Die verfügbaren Mengen aus der Regenwassergewinnung würden dem durchschnittlichen Tagesverbrauch von zwei Servicefahrzeugen entsprechen. Insgesamt

könnten so pro Monat 33.600 Liter Trinkwasser im Prozess ersetzt werden. Über spezielle Pumpen- und Leitungsanlagen können die Servicefahrzeuge innerhalb von rund zehn Minuten mit je 800 Litern Wasser betankt werden. Die Rückhaltetanks und die Aufbereitungsanlage wären frostsicher. Bei mangelnden Niederschlägen ist die alternative Versorgung über das reguläre Trinkwassernetz sichergestellt. Da für die komplette Anlage eine oberirdische Installation vorgesehen ist, sind Erdbaumaßnahmen nicht notwendig.

Neben der Prüfung der baulichen Anforderungen sowie der benötigten Handwerksbetriebe für die Installation der Auffang- und Aufbereitungstechnologien haben wir im Jahr 2022 eine Investitionsplanung für das Projekt durchgeführt. Eine Entscheidungsfindung zur weiteren Umsetzung ist in 2023 vorgesehen und hängt aktuell u. a. noch vom Abschluss eines neuen Mietvertrags für das Verwaltungsgebäude ab.

GRI 303-5, 306-2, 306-5

Bei der Reduktion des Wasserverbrauchs in unseren Verwaltungsgebäuden bieten sich in vielen Fällen vergleichsweise einfache Lösungen an. Allerdings prüfen wir auch hier genau, welche Maßnahmen tatsächlich sinnvoll sind. So erwägen wir aktuell auf Gruppenebene den Einbau von wassersparenden Armaturen und Perlatoren, also Strahlreglern mit Düsen, bei denen durch Zumischung von Luft der Wasserverbrauch effektiv verringert wird. Das Einsparpotenzial dieser Maßnahme ist zwar überschaubar, der Aufwand allerdings auch.

Abwasserentsorgung: Unsere Arbeit endet nicht mit der Aufstellung und Reinigung von mobilen Toilettenkabinen, sondern dort, wo noch einmal besonders viel Verantwortung für die Umwelt gefordert ist: bei der Abwasserentsorgung.

Die Einhaltung aller Umweltstandards ist für uns dabei selbstverständlich. Im Kernmarkt Deutschland sind wir extern geprüfter Entsorgungsfachbetrieb nach Kreislaufwirtschaftsgesetz, und auch an allen anderen Standorten erfolgt die Abwasserentsorgung bei TOI TOI & DIXI nach höchsten Qualitätsstandards und über offizielle Entsorgungswege.

Wir halten strenge behördliche Vorgaben strikt ein und stellen sicher, dass die Natur bei der Abwasserentsorgung nicht unnötig belastet wird. Über die gesetzlichen Vorschriften hinaus prüfen wir weitere Optionen, um die Qualität und die Umweltverträglichkeit unserer Services sicherzustellen und zu optimieren.

Abfallmanagement: Bereits in unseren Produktionsbetrieben nutzen wir einen wirksamen Hebel zur Vermeidung von Abfall: Hier werden unsere langlebigen Toilettenkabinen hergestellt, die erst nach vielen Jahren dem Recycling →



„Mein Großsauger ist mein stärkster Partner! Gemeinsam stemmen wir auch die größten Aufgaben: Wir pumpen Sanitärcontainer und die Tanks auf Großbaustellen leer, um danach alles umweltgerecht zu entsorgen.“

Massimo Trainito,
Servicefahrer Großsauger



Unsere Standorte werden von verschiedenen Zertifizierungsgesellschaften überprüft und erhalten Zertifikate, die die Einhaltung internationaler Normen bestätigen. So stellen wir sicher, dass wir höchste Qualitätsstandards erreichen und unseren KundInnen erstklassige Dienstleistungen bieten.

GRI 306-2, 306-5

oder alternativ der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden müssen (vgl. S. 31, „Services & Produkte“).

Durch die langen Lebenszyklen unserer Produkte vermeiden wir eine frühzeitige Verschrottung und somit unnötiges Abfallaufkommen. Hinzu kommen die Einsparung von Materialien und Wiederverwendung einzelner Komponenten, wodurch ebenfalls Abfall vermieden wird.

Darüber hinaus optimieren wir unsere Abfallerzeugung in einzelnen operativen Geschäfts-

einheiten: Wo dennoch Abfälle anfallen, trennen wir diese nach Abfallfraktionen, allerdings stets unter der Voraussetzung, dass eine anschließende professionelle Entsorgung am jeweiligen Standort möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. An unseren deutschen Standorten sorgen wir beispielsweise für eine strikte Abfalltrennung nach Wertstoffen und eine Entsorgung durch die ansässigen kommunalen Unternehmen.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 ein systematisches Abfallmanagement in unsere →

AUS ERFAHRUNGEN LERNEN

Die zahlreichen Herausforderungen beim Abfallmanagement haben wir bereits erkannt. Innerhalb der Gruppe wollen wir nun voneinander lernen: Aufbauend auf den verschiedenen Erfahrungen bei der Datenerfassung im Jahr 2022 kommen wir im Sommer 2023 zu Workshops zum Thema Abfallmanagement zusammen. Dafür werden alle Datenverantwortlichen jener Länder zusammenarbeiten, die im kommenden Berichtszyklus den Konsolidierungskreis der Nachhaltigkeitsberichterstattung der TOI TOI & DIXI Group bilden.

Überall dort, wo wir direkten Einfluss auf die Datenerfassung und letztlich auf die Reduktion von Abfall haben, sollen die Herausforderungen an den unterschiedlichen Standorten offen diskutiert und gemeinsam nach Lösungswegen gesucht werden.

Aus Erfahrung wissen wir allerdings auch, dass nicht immer allein die Mitarbeitenden von TOI TOI & DIXI für Lösungswege sorgen können. So sind beispiels-

weise manche unserer Servicehöfe nur angemietete Teilflächen, bei denen auch andere Mieter oder die Vermieter selbst Abfälle erzeugen und über ein gemeinschaftliches Containersystem sammeln. In diesen Fällen sind wir auf die Kooperation mit anderen Stakeholdern angewiesen, um unser Abfallmanagement sinnvoll voranzutreiben.

Selbiges gilt in vielen Fällen für die Zusammenarbeit mit kommunalen oder gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die nicht immer verlässliche Daten und Informationen insbesondere bei der Umrechnung der Volumen und den unterschiedlichen Entsorgungswegen, liefern. Positiv sticht in diesem Kontext die Schweiz hervor, weil es dort besonders strenge gesetzliche Regelungen zu gewerblichen Abfällen gibt. An anderen Standorten wird es in den kommenden Monaten neben unseren eigenen Aktivitäten auch auf die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und PartnerInnen ankommen.

GRI 306-2

Geschäftsprozesse zu implementieren. Um uns jedoch quantifizierbare Zielmarken setzen zu können, brauchen wir zunächst eine verlässliche Baseline, an der wir uns orientieren können. Denn wir müssen wissen, wo wir heute stehen, um morgen besser zu sein. Hierfür wollen wir das von uns verursachte Abfallaufkommen in den relevanten Prozessen in allen Fraktionen (Papier, Leichtverpackungen und Wertstoffe, Gefahrstoffe, Restmüll etc.) nach Volumen erfassen und in Gewicht umrechnen.

Anschließend können wir die Ursachen für die Erzeugung des Abfalls analysieren sowie Maßnahmen zur Optimierung implementieren. Dazu gehören selbstverständlich auch naheliegende Maßnahmen wie Wiederverwertung, Reduzierung und Vermeidung von Verpackungen. Aber auch die genaue Prüfung und Aufschlüsselung von Entsorgungswegen (Recycling, thermische Verwertung, thermische Beseitigung, Deponie) an den unterschiedlichen Standorten ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Abfallmanagements.

Eine weitere Herausforderung wird in diesem Kontext darin bestehen, dass es an den verschiedenen internationalen Standorten und sogar auf kommunaler Ebene unterschiedliche Abfallsysteme und -verordnungen gibt, wodurch die Vergleichbarkeit und Vereinheitlichung beim Abfallmanagement erschwert werden.

Wir werden uns den komplexen Herausforderungen im Abfallmanagement in den kommenden Monaten weiter aktiv stellen, zumal wir sicher sind, dass in den kommenden Jahren die Erzeugung von Abfällen zu einem relevanten Kosten- und Risikofaktor für Unternehmen unserer und vieler anderer Branchen wird. Dasselbe gilt für den Umgang mit der Ressource Wasser.

Chemikalien

Der Einsatz von Desinfektions- und Reinigungsmitteln ist für effektive Hygienelösungen notwendig. Doch wir wollen den Spagat zwischen Hygiene- und Umweltschutzanforderungen meistern und streben deshalb weiterhin nach Lösungen, durch die der Einsatz von chemischen Substanzen auf ein absolut notwendiges Minimum reduziert wird.

Jede Hygienelösung der TOI TOI & DIXI Group wird so umweltbewusst wie möglich konzipiert und produziert. Ein Beispiel dafür stellen unsere Sachets in den Toilettenkabinen dar, die im Toilettentank für Hygiene und Geruchsreduktion sorgen und zugleich ökologische Standards erfüllen. Zudem forschen wir an der Verwendung von biozidfreien Sanitärösungen, bei welchen gezielt Bakterien und Enzyme eingesetzt werden, die eine gewollte Konkurrenz zu Darmbakterien bilden und dadurch eine ökologisch wirksame Alternative bieten. Ergänzt wird dies durch Wirkstoffe, die über die Luft wirken und so Gerüche neutralisieren.

Selbstverständlich haben wir auch in diesem Handlungsfeld strategische Ziele: Bis 2025 wollen wir in unseren Kernmärkten den Einsatz biozidfreier Sanitärchemie vorantreiben und bei 20% aller Aufträge für Toilettenkabinen alternative Substanzen zum Einsatz bringen. Hierfür planen wir mittelfristig einen aktiven Vertrieb biozidfreier Sanitärkonzentrate, womit wir auch der wachsenden Nachfrage unserer KundInnen nach alternativen sanitären Reinigungslösungen begegnen. →



Der Anteil der alternativen Substanzen, die bei allen Aufträgen für Toilettenkabinen in den Fokusbändern bis 2025 zum Einsatz kommen sollen, liegt bei

20%

Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, prüfen wir unterschiedliche am Markt vorhandene Alternativen zur gängigen Sanitärchemie. So haben wir 2022 beispielsweise eine am niederländischen Markt angebotene mikrobiell-basierte Alternative auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Eine Entscheidungsfindung steht hier noch aus, denn für den Einsatz neuer Substanzen spielen letztendlich viele Faktoren eine entscheidende Rolle.

Wir prüfen genau, welche Desinfektionsmittel notwendig sind, damit Bakterien und Viren sich nicht verbreiten und keine öffentliche Gefahr darstellen. Bevor ein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel bei TOI TOI & DIXI zum Einsatz kommt, muss es diverse Kriterien erfüllen; hierzu gehören:

- Effektivität und Leistung
- Schutz der Gesundheit von Mitarbeitenden und KundInnen
- standardisierte Eigenschaften für eine optimale Anwendung, Dosierung und Verdünnung
- Umweltverträglichkeit und Abbaueigenschaften (z. B. Wasserstoffperoxid zur Desinfektion der Containertanks und Rohrleitungen)



„ Die DIXI® GREEN mit dem biozidfreien Sanitärkonzentrat kommt bei unseren Kolleginnen und Kollegen gut an. Positive Resonanz bekommen wir auch direkt vor Ort – zum Beispiel bei unseren Services hier im Münchener Landschaftsschutzgebiet Isarauen.“

Franz Zacher, Servicefahrer

GRI 2-7

Mitarbeitende

Unter der strategischen Säule „Mitarbeitende“ managen wir die nachhaltigkeitsrelevanten Themen rund um die Menschen, die für TOI TOI & DIXI im Einsatz sind. Wir haben diese wesentlichen Themen den Handlungsfeldern „Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz“, „Aus- & Weiterbildungen“ sowie „Vielfalt, Respekt & Integration“ zugeordnet.



Daniel Herling,
Servicefahrer

GRI 2-7, 401-1

Das Fundament unseres Erfolgs: die Mitarbeitenden

Ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells ist ohne Frage, dass die Mitarbeitenden gern bei TOI TOI & DIXI arbeiten, sich mit dem Unternehmen identifizieren und sich mit der gleichen Leidenschaft im Team engagieren, wie das Team sich im Bedarfsfall für sie starkmacht.

Und natürlich gilt auch für uns: Die besten Mitarbeitenden sind diejenigen, die bei uns bleiben. Wie jedes Unternehmen sind wir daher bestrebt, die Personalfluktuation so niedrig wie möglich zu halten – nicht nur weil es immer schmerzt, gute Mitarbeitende zu verlieren, sondern auch aufgrund der entstehenden Kosten. Denn eines ist klar: Unseren geschäftlichen Erfolg verdanken wir in erster Linie unseren loyalen Mitarbeitenden.

Personalentwicklung: Eine gründliche und umfassende Personalplanung ist aufgrund unserer anhaltenden Wachstumspläne von hoher Bedeutung. Auf jeder betrieblichen Ebene und in allen Unternehmensbereichen werden wir auch zukünftig auf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende setzen. Dafür prüfen wir unsere Personalkapazitäten regelmäßig und passen die einzelnen Unternehmensbereiche und Abteilungen bei Bedarf zielgerichtet personell an.

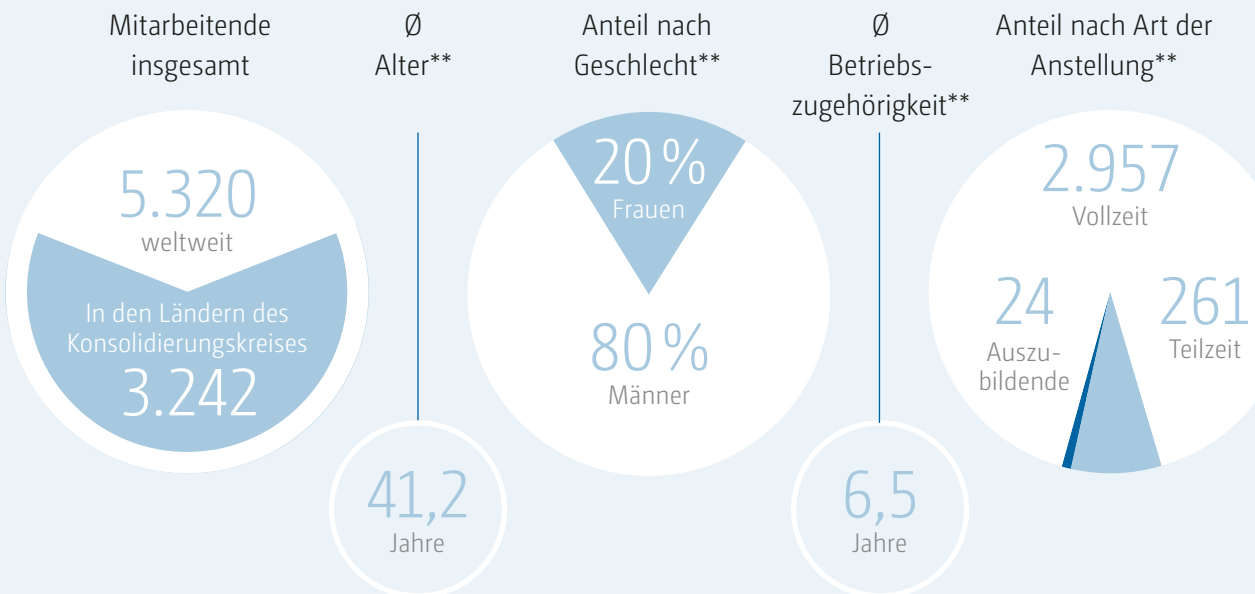


„Nichts motiviert nach unserer Erfahrung Kolleginnen und Kollegen so sehr wie Partnerschaftlichkeit. Indem wir ihnen Vertrauen schenken und Verantwortung übertragen, tragen wir aktiv zu ihrer individuellen Weiterentwicklung bei.“

Anita Weldner, Head of Human Resources und Mitglied des Nachhaltigkeitskomitees von TOI TOI & DIXI

GRI 2-7, 401-1, 403-6

MITARBEITENDE IN ZAHLEN*



* Am 31. Dezember 2022. ** In den Ländern des Konsolidierungskreises.

Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz

Das Handlungsfeld „Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz“ hat viele Facetten bei TOI TOI & DIXI und ist ein wichtiges Element für den Erfolg des Unternehmens. Denn gesunde Mitarbeitende haben Freude an der Arbeit und können Bestleistungen abrufen.

Deshalb gehen wir bei TOI TOI & DIXI in diesem Handlungsfeld ganzheitlich vor und schauen zugleich auf die Bedürfnisse jeder/jedes einzelnen Mitarbeitenden. Wir versuchen dabei die

konkreten Arbeitssituationen aller so gesundheitsförderlich wie möglich zu gestalten und die Mitarbeitenden darüber hinaus auch zu einem gesunden Lebensstil mit viel Bewegung und gesunder Ernährung zu motivieren.

Mit einer Reihe von innerbetrieblichen Maßnahmen stellen wir sicher, dass Risiken für Gesundheitsgefährdungen minimiert und der Arbeitsschutz weiter optimiert wird. Dafür identifizieren wir entsprechende Potenziale in unseren Kernprozessen. Unser Nachhaltigkeits- →

GRI 2-7, 403-5, 403-6, 403-9, 403-10

management unterstützt darüber hinaus die Verantwortlichen für Prozesssicherheit, die potenzielle Gefahrenquellen fortwährend neu bewerten, um bei Bedarf zusätzliche Schutzmaßnahmen einzurichten und unsere Mitarbeitenden sorgfältig zu unterweisen.

Die positive Entwicklung unserer Statistiken verdeutlicht die Wirksamkeit unserer Maßnahmen, die wir in den vergangenen Jahren im Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz implementiert haben. Im zurückliegenden Berichtszyklus betrug der Krankenstand bei TOI TOI & DIXI summiert für die berichtenden Länder 10,7%. Die durchschnittlichen Krankheitstage je Mitarbeitenden lagen bei den Ländern des Konsolidierungskreises im Jahr 2022 bei fünf Tagen. Beruflich bedingte Todesfälle traten im Jahr 2022 nicht auf. Die Verletzungsrate lag bei 6,3%*.

Auch in Zukunft werden wir dem Handlungsfeld „Gesundheitsmanagement & Arbeitsschutz“ höchste Priorität beimessen und alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen und ihnen ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie vor Risiken und Gefahren geschützt sind.

Um unserem hohen Anspruch an Gesundheit und Arbeitsschutz gerecht zu werden, setzen wir auf eine abgestimmte und enge Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden. Durch gezielte Präventions- und Schulungsmaßnahmen vermeiden wir Unfälle und arbeitsbezogene Krankheiten. Besonders für unsere gewerblichen Mitarbeitenden, also die KollegInnen, die entlang unserer Services oft auch körperliche Arbeiten verrichten, sind vereinfachte Be- und Entlade-



„ Ich bilde Kolleginnen und Kollegen zu Sicherheitsbeauftragten aus – über die gängigen Arbeitsschutzmaßnahmen hinaus. Das macht unsere Organisation über alle Gesellschaften hinweg sicherer.“

Thomas Bartos, Teamleiter Gesundheits- und Arbeitsschutz und Qualitätsmanagement

lösungen, Toilettenkabinen mit reduziertem Gewicht sowie persönliche Schutzausrüstungen entscheidende Maßnahmen für ihre Gesundheit und Sicherheit im Arbeitsalltag.

Die Schulungen von allen Mitarbeitenden bei TOI TOI & DIXI in den Themenfeldern Arbeits-, Brand- und Gesundheitsschutz sind weitere wichtige Präventionsmaßnahmen. Deshalb werden wir die Mindestanzahl dieser Schulungen zukünftig in allen Kernländern weiter erhöhen.

* Im Konsolidierungskreis.

GRI 2-7, 404-1

Aus- & Weiterbildung

Die kontinuierliche Aus- & Weiterbildung in allen Fachbereichen ist der Schlüssel für qualifizierte und motivierte Mitarbeitende. Deshalb gehört die Erweiterung des Fort- & Weiterbildungsangebots sowie die Erhöhung der Weiterbildungsstunden bei den Mitarbeitenden der TOI TOI & DIXI Group zu unseren strategischen Zielen in diesem Handlungsfeld.

Die durchschnittliche Zahl der Weiterbildungsstunden lag im Jahr 2022 bereichsübergreifend und summiert für alle berichtenden Länder bei 4,9 Stunden. Wir wollen diese Zahl zukünftig besonders dort erhöhen, wo wir konkreten Bedarf erkennen. Die zuständigen AbteilungsleiterInnen ermitteln in regelmäßigen Mitarbeitendengesprächen die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden und stimmen sich zur Bedarfslage in der Belegschaft eng mit den GeschäftsführerInnen der Gesellschaften ab. Mit diesem systematischen Vorgehen können wir gemeinsam die Potenziale und Interessen unserer Mitarbeitenden identifizieren, ihre Fähigkeiten fördern und ihre Kompetenzen noch besser einsetzen.

Zu den Maßnahmen, die wir zusätzlich ausbauen werden, gehören digitale Trainings über eine zentrale Lernplattform. Die Formate werden teilweise obligatorisch oder optional in unser Fort- & Weiterbildungskompendium aufgenommen. Die Lernplattform ist bereits in 20 Ländern für die Mitarbeitenden online verfügbar und so aufgebaut, dass spezifische



„Auch die Softwareentwickler bei TOI TOI & DIXI denken Kolleginnen und Kollegen nicht in Nullen und Einsen. Vielmehr bin ich stolz darauf Teil eines Unternehmens zu sein, in dem jeder Mensch mit seinen Talenten gesehen wird.“

Maurice Hailovic, Student im dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik

Schulungen den einzelnen Mitarbeitenden zugewiesen werden können. Jede/-r Mitarbeitende soll so zukünftig genau die Schulungen erhalten, die für sie/ihn relevant sind und zum jeweiligen beruflichen Umfeld und Aufgabengebiet passen. →

GRI 2-7

Talentförderung bei TOI TOI & DIXI

Wir fördern gezielt Talente, damit die Talente zukünftig unser gemeinsames Unternehmen gezielt fördern können. Hierfür haben wir Prozesse geschaffen, um die Potenziale unserer dualen Studierenden und Werkstudierenden sowie unserer Auszubildenden zu identifizieren und den vielversprechenden jungen Mitarbeitenden anschließend den Weg zu ihrer Fach- oder Führungskarriere zu ermöglichen.

Konkret bedeutet das, dass wir jungen Talenten zusätzliche Austauschtermine mit unseren Führungskräften sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen, speziellen Trainings und Schulungen bieten, um sie für unser Unternehmen zu begeistern und zum Verbleib zu motivieren.

Unser Talentmanagement steht dabei exemplarisch für unsere Philosophie: Erfolg entsteht, wenn talentierte und motivierte Mitarbeitende Handlungsspielräume erhalten, Verantwortung übernehmen und eigene Ideen einbringen können.



Wo wir neue Felder betreten, machen wir es gleich richtig: Unmittelbar nach ihrer Gründung im Jahr 2022 hat die Akademie der TOI TOI & DIXI Group bereits die offizielle Zertifizierung als Bildungsträger erlangt. Zurzeit arbeiten wir an der Ausgestaltung konkreter Ausbildungsmaßnahmen und -programme. Die Mission der Akademie ist dabei klar: Wir wollen arbeitssuchenden Menschen den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglichen und ihnen durch kompetente Ausbildung eine Beschäftigung in attraktiven und qualifizierten Arbeitsverhältnissen ermöglichen – idealerweise gleich als FahrerInnen oder Servicemitarbeitende im Dienst der TOI TOI & DIXI Group.



GRI 2-7, 2-19, 405-1, 406-1

Vielfalt, Respekt & Integration

Vielfalt und gegenseitiger Respekt sind bei TOI TOI & DIXI gelebte Unternehmenskultur. Um allen MitarbeiterInnen vom ersten Tag ihres Eintritts ins Unternehmen unser Verständnis hierzu zu vermitteln, haben wir entsprechende Prinzipien in unserem Verhaltenskodex fest verankert.

Unter dem Dach der international agierenden TOI TOI & DIXI Group vereinen sich zahlreiche Nationalitäten. Großen Wert legen wir darauf, dass unsere alltäglichen Umgangsformen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder kulturellem Hintergrund stets von gegenseitigem Respekt geprägt sind. Unsere Gemeinsamkeiten machen uns dabei genauso stark wie unsere Unterschiede.

Klare Regeln:

- Unser Verhaltenskodex gilt verbindlich für alle Führungskräfte und Mitarbeitenden.
- Bei der Zusammenstellung von Teams achten wir darauf, dass verschiedene Generationen vertreten sind und einen respektvollen Umgang miteinander pflegen.
- Wir fördern einen aktiven und offenen Wissensaustausch unter den MitarbeiterInnen.
- Erfahrene PatInnen im Unternehmen sorgen für Orientierung für unsere Nachwuchskräfte.

Vielfalt, Respekt und Integration haben bei TOI TOI & DIXI traditionell einen hohen Stellenwert. Die Gleichbehandlung unserer Mitarbeitenden wird durch unser Personal- und Compliance-Management kontinuierlich überwacht und sichergestellt. Zu den klaren Regeln bei TOI TOI & DIXI gehört auch, dass keine Diversity-Dimen-



„Weshalb wir es immer wieder schaffen, Innovationen erfolgreich voranzutreiben? Weil wir uns in unterschiedlich gemischten Teams jederzeit offen, respektvoll und konstruktiv austauschen.“

Stephanie Eisoldt, Ingenieurin

sion (Geschlecht, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuelle Orientierung und Identität) zu einer Benachteiligung der Mitarbeitenden hinsichtlich ihres Aufgabenbereichs oder ihrer Vergütung führen darf.

Um sicherzustellen, dass unsere Regeln auch in der Unternehmensgruppe von allen Mitarbeitenden umgesetzt werden, werden unsere regelmäßigen Erhebungen zur Mitarbeitendenzufriedenheit zukünftig zusätzliche Fragen zu den genannten Aspekten von Vielfalt, Respekt und Integration enthalten.

GRI 2-28

Anhang

53	Engagement & Initiativen
55	Kennzahlen zu „Services & Produkte“ zu „Umwelt“ zu „Mitarbeitende“
60	GRI-Inhaltsindex
62	Impressum

Engagement & Initiativen

Als Wirtschaftsunternehmen verfolgt TOI TOI & DIXI einen klaren Geschäftszweck. Und auch unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten stehen in der Regel in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Kerngeschäft. Zugleich versteht sich unsere Organisation als einen Teil der Gesellschaft. Wir berücksichtigen die Anliegen unterschiedlicher Stakeholder und fördern lokale Gemeinschaften – auch dann, wenn kein direkter ökonomischer Zweck damit verbunden ist. Indirekt leisten wir darüber hinaus als Steuerzahler einen wichtigen Beitrag für die soziale Entwicklung von Kommunen.

Als Marktführer stehen wir darüber hinaus nicht nur im Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern sind auch verantwortlich für die Transformation der Branche und einen fairen Wettbewerb, in dem sich Investitionen in nachhaltige Technologien und Geschäftsmodelle lohnen sollen. So sind wir in Deutschland beispielsweise seit vielen Jahren Mitglied im Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. (BDE), wo wir zukünftig noch stärker unser Votum für eine nachhaltige Transformation einbringen wollen.

Darüber hinaus sind wir in vielen Ländern in Vereinigungen, Initiativen und Organisationen aktiv. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Polen. Unsere dortige Gesellschaft ist als Mitglied der polnischen Handelskammer aktiv in einem speziellen Arbeitskreis der Kammer, der sich für den Schutz, die Rechte und die Vertretung der Interessen polnischer ArbeitnehmerInnen in der Abfallwirtschaft und im Sanitärbereich einsetzt. Dabei wird auch zu Gesetzgebungsverfahren im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft beraten, etwa zum Schutz vor unlauterem Wettbewerb oder vor Diskriminierung von MitarbeiterInnen in der Branche.

Nachhaltigkeit ist für unsere polnischen KollegInnen aber auch an anderen Punkten wichtig: so setzen sie sich zum Beispiel regelmäßig für die Entsorgung von ausgedienten Mobilfunkgeräten über eine entsprechendes Spezialunternehmen ein.

Österreich. Unsere KollegInnen der TOI TOI Mobile Sanitärsystem in Österreich haben im vergangenen Jahr über die Maßnahmen zur CO₂-Reduktion der Gruppe hinaus eigenständig CO₂-Emissionen kompensiert. Allein 2022 →

GRI 2-28, 305-5

wurden über 900 Tonnen zusammen mit einem namhaften Kompensationspartner durch Investitionen in nach international anerkanntem "The Gold Standard" zertifizierten Klimaschutzprojekten kompensiert.

Niederlande. Selbiges gilt für unser Gesellschaft in den Niederlanden. Auch hier werden CO₂-Emissionen kompensiert. Darüber hinaus ist die dortige Gesellschaft aktives Mitglied in der Initiative „Logistiek 010“, die sich für eine saubere und effiziente Stadtlogistik im Sinne einer gesunden und sauberen Stadt Rotterdam einsetzt. In der Initiative kooperieren Transportunternehmen, Regierungsvertreter, Forschungsinstitute und Bildungseinrichtungen – und verfolgen dabei ein klares Ziel: Null ineffiziente Fahrten, Null Emissionen, Null Staus in Rotterdam.

Darüber hinaus sind die niederländischen KollegInnen im Rahmen einer Forschungsinitiative aktiv, welche durch die Wageningen University initiiert und geleitet wird. Ziel des Forschungsprojektes ist das Aufzeigen von Lösungswegen, um Abwasser stärker in Kreislaufsysteme zu überführen.

Tschechien. Die KollegInnen der tschechischen Gesellschaft sind Mitglieder in verschiedenen Organisationen, in denen sie sich ebenfalls für mehr Nachhaltigkeit stark machen können. Hierzu gehören der tschechische Verband für Veranstaltungen (FESTAS – festivalová asociace z.s.) sowie der Verband der Bauunternehmen (Svaz podnikatelů ve stavebnictví).

USA. In den USA ist unsere Gesellschaft Mitglied der „Portable Sanitation Association International (PSAI)“, die Informationen und Transparenz zur Branche der mobilen Sanitärindustrie bereitstellt und dabei auch Nachhaltigkeitsthemen immer öfter auf die Agenda nimmt.

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement bei TOI TOI & DIXI hat auch im Jahr 2022 wieder viel über das gesellschaftliche Engagement der internationalen KollegInnen erfahren. Dieses Engagement und die aktive Beteiligung an Initiativen gehen oft weit über die bloße Pflicht und Einhaltung nationaler Gesetze hinaus. Wir wollen uns zukünftig noch mehr über die einzelnen Beispiele des sozialen Engagements und der Beteiligung an Initiativen in den einzelnen Gesellschaften austauschen, um Best-Practices in der eigenen Gruppe zu identifizieren, uns gegenseitig zu inspirieren und uns zu noch mehr unternehmerischer Nachhaltigkeit anzuspornen.

Kennzahlen

Das Setzen von unternehmerischen Nachhaltigkeitszielen hat über alle Branchen hinweg zurzeit hohe Konjunktur. Doch Nachhaltigkeitsstrategien – und das an ihnen ausgerichtete Management – können nur so gut sein, wie die Zahlen, auf denen sie entwickelt und ausgerichtet werden.

Dabei sind Daten allein natürlich noch kein Garant für einen erfolgreichen Weg. Die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit entlang eines Geschäftsmodells und seiner Wertschöpfungsstufen entscheidet sich letztlich auf der Ebene der Maßnahmen – hin zu weniger Heizenergie-, Strom- und Wasserverbräuchen, hin zu weniger Abfall.

In einem ersten Schritt brauchen wir jedoch Zahlen. Wir müssen wissen, was wir konkret verbrauchen bzw. erzeugen, um anschließend die Ursachen zu ermitteln und Maßnahmen zu implementieren. Eigentlich ganz einfach – eigentlich: Denn während die Erfassung von ökonomischen Zahlen seit Jahren gelernt ist und mit viel Disziplin in Wirtschaftsunternehmen erfolgt, muss das Management von Nachhaltigkeitsdaten noch entwickelt werden. Diesen Prozess durchlaufen wir aktuell mit viel Konzentration.

Konkret bedeutet das, dass wir unsere datenverantwortlichen Kolleginnen und Kollegen an den Standorten sensibilisieren für die Relevanz von Nachhaltigkeitskennzahlen, ihnen die notwendigen Vorgaben und Instrumente an die Hand geben und vor allem: Sie zum Teil des Lösungsweges machen.

Soweit die Herausforderungen, die wir aktuell mit vielen anderen Unternehmen teilen. Was in unserer Einschätzung hingegen wenige Unternehmen machen: absolute Transparenz zum Stand der Datenabdeckung kommunizieren. Zu diesem Schritt haben wir uns entschieden, denn wir wollen unseren StakeholderInnen auch an diesem Punkt ein komplettes Bild vermitteln und zugleich klar signalisieren: Wir befinden uns auf einem Weg, den wir sehr ernst nehmen und stetig ausbauen.

Nachfolgend dokumentieren wir in diesem Sinn die aktuelle Lage bei der Datenerhebung in den fünf zum Konsolidierungskreis zählenden Ländern. Hierauf werden wir aufbauen und in den kommenden Jahren unsere Baseline stetig festigen.

In den einzelnen Ländern werden alle Standorte berücksichtigt, die vom zentralen Controlling erfasst werden. Dies sind in Deutschland 102, in Polen 34, in Tschechien 5, in der Schweiz 14 und in Spanien 9 Standorte. Noch berichten aber nicht alle Standorte belastbare Nachhaltigkeitsdaten an das zentrale Controlling und Nachhaltigkeitsmanagement. Der jeweilige Abdeckungsgrad ist in den nachfolgenden Tabellen abgebildet.

Bei den Emissionsfaktoren haben wir aus Gründen der Vergleichbarkeit und des internen Benchmarkings einheitliche Emissionsfaktoren verwendet.

GRI 301-1, 301-2

Kennzahlen zur strategischen Säule „Services & Produkte“

Intern produzierte und ausgelieferte Toilettenkabinen						
	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Anzahl ausgelieferte Toilettenkabinen	15.253	712	862	1.232	1.462	19.521
Anzahl TOI® HYGIENE+	2.262	0	44	0	0	2306
Anzahl mit Waschbecken:	12.213	690	352	418	1462	15.135
davon Anzahl Nachrüstsets für Waschwand	2.868	0	510	0	0	3.378
Anzahl TK-Typ DIXI® PLUS ¹	4.594	0	0	506	0	5.100
Anzahl TK-Typ DIXI® GREEN mit min. 50% Recyclinganteil	382	0	0	0	0	382

1) Die DIXI® PLUS Toilettenkabine wird in der Schweiz unter dem Namen TOI® PLUS vermarktet.

GRI 302-1

Kennzahlen zur strategischen Säule „Umwelt“

Strom						
	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Strom (kWh)	3.660.126	784.970	187.105	266.664	109.606	5.008.471
Anzahl Standorte ¹	102	34	5	14	9	164
davon bereits berichtende Standorte (Abdeckungsgrad)	75%	44%	83%	79%	100%	71%
Standorte, die mit Strom heizen ²	22	1	5	9	9	46
Standorte mit Pauschalmiete ³	19	18	1	3	0	41

Aus bisher erfassten und konsolidierten Stromverbräuchen resultierten im Jahr 2022 CO₂-Emissionen in Höhe von 2.179 Tonnen.

Emissionsfaktor: 0,435 kg CO₂/kWh.

(Quelle: Umweltbundesamt, Referenzwert CO₂/kWh beim deutschen Strommix in 2022)

- 1) Für das Reporting wesentliche Standorte pro Berichtsland, die über das zentrale Controlling erfasst werden
- 2) Der Strombedarf ist in den Berichtsländern Spanien und Schweiz aufgrund des hohen Stromheizungsanteils überproportional
- 3) Bei Pauschalmieten können wir aktuell noch keine akuraten Stromdaten für den Zyklus berichten, da unsere Vermieter hier i. d. R. bis Redaktionsschluss keine Informationen zur Verfügung gestellt haben

Heizenergie aus Gas und Heizöl						
	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Heizenergie (kWh) (Erdgas und Heizöl, ex Strom)	9.737.251	1.285.120	123.414	61.016	0	11.206.801
davon Erdgas (kWh)	1.263.590	153.950	0	60.390	0	1.477.930
davon Heizöl (kWh)	8.473.661	1.131.170	124.414	626	0	9.729.871
Anzahl Standorte ¹	102	34	5	14	9	164
davon bereits berichtende Standorte (Abdeckungsgrad)	61 %	42%	100%	40%	0%	53%
Standorte, die mit Strom heizen ²	22	1	3	9	9	44
Standorte mit Pauschalmiete ³	19	18	3	3	0	43

Aus bisher erfassten und konsolidierten Erdgasverbräuchen resultierten im Jahr 2022 CO₂-Emissionen in Höhe von 298 Tonnen.

Emissionsfaktor: 0,202 kg CO₂/kWh.

(Quelle: Bundesumweltamt, CO₂-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe, Aktualisierung 2022).

Aus bisher erfassten und konsolidierten Heizölverbräuchen resultierten in im Jahr 2022 CO₂-Emissionen in Höhe von 2.588 Tonnen.

Emissionsfaktor: 0,266 kg CO₂/kWh.

(Quelle: Bundesumweltamt, CO₂-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe, Aktualisierung 2022).

- 1) Für das Reporting wesentliche Standorte pro Berichtsland, die über das zentrale Controlling erfasst werden
- 2) Der Heizbedarf (ex-Strom) ist in den Berichtsländern Spanien und Schweiz aufgrund des hohen Stromheizungsanteils unterproportional
- 3) Bei Pauschalmieten können wir aktuell noch keine akuraten Stromdaten für den Zyklus berichten, da unsere Vermieter hier i. d. R. bis Redaktionsschluss keine Informationen zur Verfügung gestellt haben

303-5, 305-3

Diesel (Service-Fahrzeuge)

	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Diesel ¹ (Liter)	5.766.003	3.148.520	810.832	528.127	400.499	10.653.981
Anzahl Standorte ²	102	34	5	14	9	164
davon bereits berichtende Standorte (Abdeckungsgrad)	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Aus bisher erfassten und konsolidierten Dieselverbräuchen unserer Servicefahrzeuge resultierten im Jahr 2022 CO₂-Emissionen in Höhe von 32.580 Tonnen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit und internen Benchmarkings haben wir den einheitlichen Emissionsfaktor von 3,058 kg CO₂/kWh (well to wheel) angesetzt (Quelle: GEMIS 5.0 und Umweltbundesamt 2022).

1) Der Dieselverbrauch der Servicefahrzeuge wurde anhand der gefahrenen Kilometer, die von der Buchhaltung erfasst werden, auf Basis des durchschnittlichen Verbrauchs der jeweiligen Fahrzeugtypen errechnet. Verbräuche aufgrund von mobilen Serviceprozessen (z. B. Hochdruckreinigung bei KundInnen vor Ort etc.), die über die Motoren der Fahrzeuge angetrieben werden, sind hier nicht erfasst. Ab Q4/2023 sollen die tatsächlich getankten Liter durch eine flächendeckende Einführung von Tankkarten erfasst werden.

2) Für das Reporting wesentliche Standorte pro Berichtsland, die über das zentrale Controlling erfasst werden

Wasser

	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Wasser (m ³)	102.184	0	9.083	8.168	7.508	126.943
Anzahl Standorte ¹	102	34	5	14	9	164
davon bereits berichtende Standorte (Abdeckungsgrad)	76%	0%	100%	82%	56%	60%
Standorte mit Pauschalmiete ²	19	18	0	3	0	40

Aus bisher erfassten und konsolidierten Wasserverbräuchen resultierten im Jahr 2022 CO₂-Emissionen in Höhe von 27 Tonnen.

Emissionsfaktor: 0,2167 kg CO₂/m³.

(Quelle: GEMIS 5.0). Bilanziert wurden hier nur die vorgelagerten Prozesse (Förderung, Aufbereitung, Transport), nicht die Nachkette (Abwasserentsorgung etc.).

1) Für das Reporting wesentliche Standorte pro Berichtsland, die über das zentrale Controlling erfasst werden

2) Bei Pauschalmieten können wir aktuell noch keine akuraten Stromdaten für den Zyklus berichten, da unsere Vermieter hier i. d. R. bis Redaktionsschluss keine Informationen zur Verfügung gestellt haben

GRI 401-1, 403-9, 403-10, 404-1

Kennzahlen zur strategischen Säule „Mitarbeitende“

Mitarbeitende						
	Deutschland	Polen	Tschechien	Schweiz	Spanien	Insgesamt
Anzahl Mitarbeitende	2.114	652	183	137	156	3.242
davon männlich	1.679	532	145	121	127	2.604
davon weiblich	435	120	38	16	29	638
Mitarbeitende nach Art der Anstellung						
Vollzeit	1.766	618	167	127	152	2.830
Teilzeit	122	5	9	10	4	150
Auszubildende	24	0	0	0	0	24
Studierende in dualen Studiengängen	14	0	0	0	0	14
Minijob	81	0	5	0	0	86
inaktiv ¹	107	29	2	0	0	138
Mitarbeitende aus Zeitarbeit /Vollzeit	27	6	0	26	3	62
Mitarbeitende aus Zeitarbeit /Teilzeit	0	0	0	0	0	0
Betriebszugehörigkeit in Jahren Ø	8,25	6,15	8,32	5,66	4,12	7,5
Alter Ø	42,18	39,9	40,56	39,96	35,5	41,2
Anzahl Verletzungen	127	26	20	31	0	204
davon auf dem Arbeitsweg	7	1	0	0	0	8
Todesfälle	0	0	0	0	0	0
Anzahl Schulungen	1.357	20	11	11	172	1571
Schulungsstunden	14.609	152	58	166	1.018	16.003

1) Mitarbeitende in einem gültigen Arbeitsverhältnis, die aufgrund von Langzeiterkrankung, Mutterschutz, Elternzeit oder Freistellung dem Unternehmen nicht zur Verfügung stehen.

GRI-Inhaltsindex

Der Nachhaltigkeitsbericht der TOI TOI & DIXI Group orientiert sich für den Berichtszyklus 2022 an den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der GRI-

Inhaltsindex verweist auf die jeweiligen Informationen im Innenteil des Berichts unter Bezugnahme auf die GRI-Standards und unter Verwendung der entsprechenden Nomenklatur.

Verwendeter GRI 1/GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2022 / sonstige Referenzen	Kommentar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Organisationsprofil und Berichtspraktiken		
GRI 2-1: Organisationsprofil	5/6	
GRI 2-2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	5/6, 8/9	
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	9	
GRI 2-4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	/	Keine (erstmaliger GRI-Bericht)
GRI 2-5: Externe Prüfung	9	
Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	5/6, 8	
GRI 2-7: Angestellte	8, 26, 46ff	
Unternehmensführung		
GRI 2-9: Führungsstruktur und Zusammensetzung	14	
GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	13/14	
GRI 2-19: Vergütungspolitik	52	
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22: Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3/4, 10/11	
GRI 2-23: Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	7, 12	
GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	12	
GRI 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	53/54	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	21/22	

GRI Standards	Seiten im Nachhaltigkeitsbericht 2022 / sonstige Referenzen	Kommentar
Wesentliche Themen		
GRI 3-1: Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	23	
GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen	11, 24-26	
GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen	15-21	
Themenstandards (GRI Standards 2016, sofern nicht anders angegeben)		
GRI 200: Standards zu ökonomischen Themen		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
205-2: Informationen und Schulungen über Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	17, 19	
GRI 300: Standards zu ökologischen Themen		
GRI 301: Materialien		
GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	24, 31, 56	
GRI 301-2: Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	24, 32, 56	
GRI 302: Energie		
302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	57	
302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	25, 36/37	
GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)		
303-5: Wasserverbrauch	39-41, 58	
GRI 305: Emissionen		
305-1: Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	25	
305-2: Indirekte energiebedingte THG Emissionen (Scope 2)	25	
305-3: Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	25, 58	
305-5: Reduzierung der Treibhausgasemissionen	25, 36/37, 54	
GRI 306: Abfall (2020)		
306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	24, 41-43	
306-5: Zur Entsorgung bestimmter Abfall	41/42	
GRI 308: Umweltbewertung von Lieferanten		
308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	17/18, 20	
GRI 400: Standards zu sozialen Themen		
GRI 401: Beschäftigung		
401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	47/48, 59	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)		
403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	49	
403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	48/49	
403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	49, 59	
403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	49, 59	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	50, 59	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit		
405-1: Vielfalt der Führungsorgane und Mitarbeiterstruktur	52	
GRI 406: Nichtdiskriminierung		
406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	12, 52	

Impressum

Herausgeber

TOI TOI & DIXI GROUP GmbH
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Verantwortlich

Dustin Klüger
Sustainability Manager
Halskestraße 38
40880 Ratingen
Deutschland

Kontakt

Bei Fragen bezüglich unseres Berichts
oder seiner Inhalte wenden Sie sich bitte an:
Dustin Klüger
Sustainability Manager
dustin.klueger@toitoidixi.com

Koordination

Talar Arzuyan-Kadoglou
Robert Beckmann
Dustin Klüger
Pascal Laszuk
Katja Schützeberg
Anita Weldner

Inhaltskonzept, strategische Beratung

Sven Grönwoldt
sgr@phatconsulting.de
TAK Communications
talar.arzuyan@tak-communications.com

Gestaltung

Jens Kaiser
kaiser@mexmedien.de

Übersetzung und Lektorat

DownUnder Translation
info@downundertranslation.com

LFW
eisemann@lfw-online.de

Bildnachweise

Alle Bildrechte, wenn nicht
gesondert aufgeführt:
TOI TOI & DIXI GROUP GmbH
S. 13/29/ 33/41/46/47/49/50/52: Jakob Börner
S. 35: iStock
S. 36: Matthias Trenn

Online-Version

www.toitoidixi.com/sustainability

Veröffentlicht: Juni 2023



WE CARE

FOR PLANET & PEOPLE



www.toitoidixi.com/sustainability